caughpreid: Durch unfere Ardgerennen und Agenturen: Ausabe 4: 50 Biennig monaflich, "50. Mart vierreilübeilich: Ausgabe 8
6 Sentig monaflich, 1.98 Rarft vierreiläbeilich (Juthefigebilde monatis in Biennig). Durch die Hoft: Ausgabe 4: 60 Pfenung monatilich,
2: 50 Anert vierreichteilich, Ausgabe 8: 75 Biennig monatilich, 3:25 Anert
extendbelieb (ohne Belteligeid). Der Wiesbabener General-Angeiger
erfeint ibglich mittags mit Ausnahme ber Gonn- und Jeiertage,

Wiesbadener

Lingeigenpreise : die einspaltige Zeile ober deren Raum a Cianthagir Wieddenn 20 Gi., ben auswärts 25 Mf., sinnafelle Ungele 30 Ufg. Im Ressameteil: die Zeile aus Sabrbegurt Wiedden 75 Widdelt nach ausliegendem Lord, Jür Aufnahme den Aussen 100 Mf. Nobalt nach aufliegendem Lord, Jür Aufnahme den Aussen an bestimmten Logen und Blügen nich leis, Gerantie Weinemmen. Dei gwangsweiler Beitzelbung der Infertionsgehühren dur Klage, dei Konstunderindem und Rlage, dei Konstunderindem und bei ber bewilligte Kabatt hinfalle.

beneral

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publitationsorgan der Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Naurob, Frauenftein. Wambach u. b. a. Berniprecher für Dauptgeichaftsftelle und Rebaftion 199: für Berlag 819. - Sauptgeichaftsftelle und Rebaftion: Mauritinsftraße 12. - Berliner Rebaftionsburo Cooneberger Str. 30. Berlin G. B.

Deber Abonnent bes Blesbadener General-Anzeigers (Musgabe A) ist mit 500 Mert gegen Isb durch Unfall, jeder Abdunnent des Blesbadener General-Anzeigers, der auch die humoriftische Bochenbeilage "Kochbrunnennelleben berbeitagt find, unter den gleichen Bedingungen auch die Ebekan als bersicher und der Abendeutscherungs-Hant verfichert. Det dem Abonnenten der "Kochbrungeiler gellt, fotoeil
mere niere Woche der Aufmaberger Bedenbertscherungs-Hant anzuseigen, der Bericher zu den geleigen. Ihre Bochenbertscherungs-hant anzuseigen, der Beriche der fich innerbald 24 Erwoden nach dem Anzuseigen, der Beriche der fich innerbald 24 Erwoden nach dem Anzuseigen, Lebenbertscherungs-her gebenbertscherungsbeding mußen sofort, ipateibens aber Anzuseigen aber Berinderungsbedingungen Musselligen bei ber fich innerbald 24 Erwoden find.

Str. 29.

Freitag, ben 3. Februar 1911.

26. Jahrgang.

Die beutige Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Das Reneste vom . Tage.

Der Raifer und Frang Gerbinand. Miben. 3. Gebr. Dier tritt mit Be-immtheit bas Gerücht auf, ber Biterreichische rabergon Frang Ferbinand werbe aifer Bilbelm Mitte Marg auf Corfn

Sollands Riftenperieidigung.
Saag. 8. Febr. Der "Nieuwe Curant"
fielt fek, daß feine Regierung eine internationale Konferens über die Frage
der niederländischen Küftenbesetigungen vorgeschlagen habe.

Desterreichilche Besestigungen.
Paris, 8. Jebr. Einer Meldung aus Maisland zusulge wird sich der österreichische Erzeberden nach der Grenze begeben, um Mittel und Wege aussindig zu machen zur Errichtung von Jest ung werten an der italienischen Grenze.

Reine ruffifche Anleife.
Faris, S. Gebr. Der "Agence Havas"
wird von amtlicher Seite erklart, es bestehe feinerlei Plan, eine ruffifche An-leife bei Frankreich aufgunehmen.

Frangbiliche Rammer.
Feris, 3. Bebr. Die Rammer nahm die nom Senat bereits bewilligten Ergansungstredit für die militärischen Operationen in Raroffo mit 468 gegen 88 Stimmen an.

Das größte Unterfeeboot Cherbourg, 3. Febr. Das Unterfeeboot ber Belt, mit einer Bafferverdrangung von 1100 Tonnen, ift gestern gliidlich vom Stapel gelaufen.

Der Auffiand im Demen.
Salonifi, 8. Jebr. Rach einer amtlichen teldung find die türtischen Truppen nichen Sha und Hode ida neuerlich von nien arabischen Streitfrästen angegrif:

Gedächtnisseiern für König Carlos. Liftabon, 3. Jehr. Anläglich des Jah-estages der Ermordung des Königs arlos murden in mehreren Kirchen der ladt Mes sen abgehalten. Kundgebungen mden nicht ftatt.

Brancos Broges.
Lifabon, 3. Febr. Der Oberfte Geliftishoj bestätigte den Beschluß des
Appelationsgerichtes, das fich au Gunften
Jan Francos ausgesprocen hat.

Reuer Angriff auf Gannor. Bonbon, 8. Jebr. Ans Remport wird ilegraphiert, daß von einem Mann, deffen dersonlichleit bisher noch nicht festgestellt erben konnte, abermals ein Attentat ni Mr. Gaynor, den Bürgermeister von demort, versucht wurde. Der Attentäter nehe indessen an der Ausführung seiner allest verhindert.

beifingfors, 3. Gebr. Bum Zalman laibenien des Landtages) murbe der Jungant Soinbufoud gemählt.

3

灵

W.

Regito, 3. Jebr. Rach amtlicher Mittei-ing find in dem Ge fecht am 29. Januar 75 toolutionare und 12 Mann Bunbestruppen

Bultan:Ausbruch auf Cuba.

Banila, 8. Jebr. Rach neueren Anten ift die Zahl der bei dem jüngften puls
anischen Ausbruch bei Zaal und der
mit verbundenen Springwelle Umges inmmenen etwa 600.

Chiles Budget.

min bewilligten in ihrer Schlubstung bas
aus get für 1911. Die Ausgaben find
maniflagt mit 241 744 448 Papierpiafter und

merifanische Finangrate für Perfien.
Geran, 3. Gebr. Das Medichlis hat anienung von fünf Amerifanern
Binengrate gugeftimmt. Der Ministenna beite erflärt, die Anftellung für einen Beitraum von bochftens 5

Des Attentat in Tcheran.

Teheran, 3. Gebr. Der Mörder beinserneurs von Afpahan ift ein bilder Untertan den in dem rufflichen Konstellungten Echungen Echungen.

Spannung und Lojung.

Spannung und Cojung.

Ein angesehener englischer Politifer 3. A.
Spencer dat sich in bemerkenswerter Beise über die Gründe der de ursch. en glischen Wegenann un na ausgelassen, um nach Möglichseit du einer Berkändigung beizutragen. Spencer, desen Rat von der englischen Regierung in Auslandskragen gern eingeholt wird, sührt folgendes aus: Benn man das englische Bolt überzeugen könnte, daß das de utiche Flottenhau. Program micht gegen England gerichtet ik, und wenn man das deutsche Bolt überzeugen könnte, daß das de beitische Berkändigung mit Frankreich und Rusland nicht gegen Deutschland zielt, so wäre der ganze englisch-deutsche Streit zu Ende. Bas an Gegenlähen zum Ausdruck sommt, ist der Unterschied zwischen dem Inselfig and punkt und dem kontinenten Inselfig and punkt. Der Inselfiger Schreit zu Ende. Bas an Gegenlähen zum kindener blickt über den Kanal und sieht ungeheure Armeen, gegen die sein einziger Schuh im Kriegsfall die Flotte ik. In die Flotte dahin, so ist alles dahin. Er möchte dem deutschen Beispiel solgen und seine ganze Bevöllerung wird durch überseeischen dandel ernährt, und wenn die See verloren wäre, wäre, verbungern. Das Meer ist die Hebersiesen der sind gebalten werden kann, wie soll das Reich bestehen? All dies in tief ins Bewustien des Engländers gedrungen: Nedereiseiserung, Geschichte, Ersabrung und Bernunft machen die Seemacht zu einen Kult sür ihn. Keine andere Kation hat ie eine solche Stüte in einer überlegenen Flotte und daher eine ische Empfindlichen und manchmal der Argwohn des Engländers gegenüber irgendeiner eine iberlegenen Flotte und daher eine ische Empfindlicheit und manchmal der Argwohn des Engländers gegenüber irgendeiner eingebilderen Bederdung einer Rachtselung auf diese besessen gegenüber irgendeiner eingebilderen Bederdung einer Rachtselung auf See. Jebe hittliche Begieren beitellen gegenüber gegenüber irgendeiner eingebilderen Bederdung seiner Rachtselung auf See. Jebe hittliche Begieren Argwohn bes Englanders gegenüber irgendeiner eingebildeten Bedrobung feiner Dachtneflung gur Gee. Jede britische Regierung weiß, daß eine Agitation gegen die Flotte giemlich die ichlimmfte Boltsbewegung ware, mit der fie gu fampfen haben tonnte.

Wleich ichwierig ift es anderfeits für den Englander, du begreifen, welches die notwen-bigen Befürchtungen einer Bestlandsnation mit Landgrenzen find. Der Masse der Eng-lander erscheint Deutschland so übermächtig ftarf und im Befite fo unverfennbarer Borteile vor andern Ländern des Kontinents, daß der Gedanke, es könnte über die Starfe und Dauer feiner Position ernstlich besorgt sein, für sie einsach unglandlich flingt. Das "Gleichgewicht der Mächte" ist eine in Schulgeschichtsbüchern viel gebrauchte Phrase. Die geichichtsbüchern viel gebrauchte Bhraje. Die breite Masse des Boltes in unserem Lande ist noch nicht jähig, au sehen, wie eine Berständigung awischen ihrem Land und Frankreich oder Rukland die europäische Loge anders als aum Besseren beeinflussen kann. Benn diese Berständigung von Deutschland als ein Bersind, "es du isolieren" oder als eine Störung des Status and zu seinem Schaden aufgefaßt wird, ist sie daher unsähig, au verstehen, was gemeint ist. Deutschland, so solgert sie, kann diesen Ginwand süglich nicht erheben, wenn es nicht wirklich das Streben hat, das ihm die Deutschenseinde unterschieden — das Bestreben, nicht nur seinen Besisstand du erbalten, sondern seine Rachbarn an beberrschen, ihnen ihre Politik an diktieren und sie an binihnen ihre Bolitit an dittieren und fie an bin-dern, ohne feine Ginwilligung in Begiebungen dern, ohne seine Einwilligung in Bestebungen zueinander treten. — Das ist fast unvermeidlich der "Inselstandpunft", der vollfommen von der kontinentalen Tradition isoliert ist und der ebensowenig die kontinentalen Bestürchtungen der Insel über einen neuen Faktor unter den Seemächten versteht.

Es mare mußig, su leugnen, daß die Glot-Begiehungen amifigen Deutschland und Groß-britannien munichen. Gie verurfacht ihnen Borge, nicht weil sie einen Kampf mit den Baffen amischen beiden Ländern fürchten, sondern weil die machiende Ausgabenlast und die ftandige Anfpannung der Rrafte, bie bie Flottenrivalität verlangt, Reime der Bitterfeit fat und zwei Machte einander entfremdet, die gemeinsam für Frieden und Zivilisation wirten sollten. Es tann nicht mit Befriedigung erfüllen, wenn der britische und der beutsche Finanzminister Jahr für Jahr vor ihre Barlamente treten und sagen muffen, daß diese Stenerlagt getragen geber tene min-

arbeitend finden, das sich nicht nur politisch bemerkbar machen würde.

Das ist eine Gesaht, die die Bösser beider Länder mit Sorge erfüllen muß, und wenn auch die gegenwärtige Ausgabensaft meist unvermindert auf beiden Seiten getragen werden muß, so fonnen sie wenigstend in der Zwischenzeit an einer solchen allgemeinen Besterung der Beztehungen arbeiten, daß es beiden Teilen nicht nötig erschelnt, immer in einen neuen und noch karferen Bestewergt, genug guten Billen auf beiden Seiten, um dies au ermöglichen. Jur Tat fann diese Wöglichfeit nur dann werden, wenn die Staatsmänner beider Länder in den nächsten gefunden Menschenverstand und Alugbeit deigen.

Rundichau.

Die Reichsverficerungeordnung. Reids. Berficherungsorbnung bem Reichstage jugegangen. Der Entwurf hat ben Charafter eines Uebergangsge-fetes und trifft Benimmungen vorübergebender Art, die durch die Reuregelung ber ogialen Berficherungegeseigebung notwendig geworden find. In dem Einführungsgesch haben beshalb solche Bestimmungen Aufuahme gefunden, die nur für die Uebergangszeit Gelfung haben. Einen großen Tett des Entwurfs nehmen die Ausführungsbestimmungen zur Sinterhiteben en verfich erung ein, ferner find Bestimmungen getroffen über die Bermendung des Bermbgens von Kranfenkassen, die ausgelost oder zusammengelegt werden. Schließlich wird durch das Einführungsgesetz der § 15 des Jolitarisgesches ausgehoben, da die Hinterbliebennenersicherung in Jufunit nicht durch Jolleinnahmen, wie ursprünglich beabsichtigt war, gedecht werden soll, sondern durch die in der Reichsversicherungsordnung gewährletzeten Reichsauschiffe. Auch über die Organisation der neuen Bersicherungsbehörden trifft das Einführungsgeset neue Bestimmungen. Der Entwurf soll später der Reichsversiche. gens von Rrantentaffen, die aufgeloft ober Der Entwurf foll fpater der Reichsversiche-rungstommission übermiesen werden, wenn fich die Arbeiten dieser Kommission ihrem Abfoluffe nabern.

Rovelle sum Gurforgegefen.

Auf eine Anfrage, ob in andetracht der entgegenstehenden Rechtsprechung des Kammergerichts upd des Oberverwaltungsgerichts eine Novelle aum Fürforgegeits bald vorgelegt werden würde, hat der Miniter des Innern erfärt, daß die eingeforderten Berichte noch nicht fämtlich bei ihm eingegangen seien Er fönne lich bei ihm eingegangen seien. Er könne aber in Aussicht ftellen, daß eine Rovelle aum Unterftätzungswohnsthaeset oder aum fenforgegeset vorgelegt werden würde, um die Mistande, welche durch die entgegenfiebende Rechtsprechung der genannten Gerichte berbeigeführt werden, au beseitigen. Ob
dies noch in der saufenden Session geschiebt,
fiebt dabin. Im gangen seien übrigens die
Resultateder Fürsorgeerzichung recht befriedigend. Bon Gurforgezöglingen, die von 1904 bis 1909 entlassen seien, führten sich 5661 genügend beam, aut, 922 ameifelbast, 1572 ungenügend und ichlecht. Bon entlassenen weiblichen Fürsorgezöglingen seien 62,9 Brogent in geordnete Berhaltnisse gefommen.

Der Bund ber Induftriellen teilt mit, daß er feine urfprfinglich für ben 6. Gebruar anberaumte Generalver- fammlung noch um mehrere Bochen vertagt. Diefe Bertagung erfolgt auf ben bringenden Antrag ameier großer, dem Bunde angeichloffener Landesverbande, der Berbande Sächlicher und Thuringifcher Anduftrieller, die auregten, insbefondere für michtige ichmebende Gelegesvorlagen noch Borbeipred. ungen innerhalb der induftriellen Bandesverbande ftattfinden an laffen.

Staateburgerliche Ergiehung. Der Geicaftsausidusfür Schul-reform im Sinne ftaatsburgerlicher Er-giebung, Berlin, versendet einen Aufruf, in welchem er zu einer Eingabe an afte in feit sat und zwei Möchte einander entfremdet, die gemeinsam für Frieden und Zivilisation wirken sollten. Es kann nicht mit Befriedligung erfüllen, wenn der britische und der dentschen deutschen Kegiegung erfüllen, wenn der britische und der dentschen deutschen Kegiegung erfüllen, wenn der britische und der dentschen deutschen Kegiegung erfüllen, wenn der britische und der des Genetische Frankaminister Jahr für Jahr vor ihre Vanlamente treten und sagen müssen, des dentschen Kegielen wirden der ihre Bestrebungen bittet, durch Ramensunterichrift diese Bestieden Frankaministen Frankaministen Jahr für Jahr vor ihre Parlamente treten und sagen müssen. Das dans vertagte sich die übrigen Mitglieden Saus wertagte sich die Araben der gertagen wirden der gertagen wirden der gestellt merden müsse, weil der Nachbar senschen kann der Gestellt werden müsse, weil der Nachbar senschen der Jahr der Gestellt werden wirden der gestellt den Saus vertagte sich den Konter der Gebentendken Marineder prensischen Saus dentschen Minker der Gebentendken Marineder prensischen Schauer.

Auch dem Unterhause zurüch leistete seinen Geid und trug seinen Kamen die Kidnischen Regieund frühere Minister solgten seinem Beispiel, dann die übrigen Mitglieden Saus wertagte sich den übrigen. Es wertagte sich die übrigen Mitglieden Saus wertagte sich dan der Gebruar.

Abmiral Fiser.

Rach de Understause seinen Beispiel und frühere Minister solgten seinem Beispiel, dann der übrigen. Es wertagte sich den übrigeren Mitglieden Saus wertagte sich den gebruar.

Rach de übrigere Minister solgten seinem Beispiel, dann der übrigen. Es wertagte sich den gertagen der gestagen der gebruar.

Rach de übrigere Minister solgten seinem Beispiel, dann der übrigeren Beispiel, dann der übrigeren Beispiel, dann der übrigen. Es wertagte sich den gestagen den gebruar.

Rach dem Unterhause seinen Gid und trug seinen Beispiel, dann der übrigen. Es wertagte sich den gestagen den gestagen den gestagen der übrigere Mitglieden Saus vertagte sich den gestagen den gestag

ferenz sachverkändiger Manner zusammengerusen werde, welche die Mittel und Wege au einer saatsbürgerlichen Erztehung begutachten soll. Rach einer fast userlosen Erörterung des Themas der kaatsbürgerlichen Erzichung ist dies der erfte Schritt zur praktischen Berwirklichung eines alten Gedankens, den die neue Zeit mit besonderm Rachbruck vertritt, da auf diesem Gebiet, das mit jedem Tage reichhaltiger und verwickefter wird, vieses nachzuhosen ist. Der Plan, eine Konferenz sachverkändiger Männer aus allen Bundestiaaten zu berusen, ist nur sogliicklicher, als Material zur Beratung des Themas in den theoretischen Erörterungen bisher reichlich zutage gefördert worden ist und auch ichon praktische Bersuche und Erstolge auf diesem Gebiet vorhanden sind. Frankreich und die reichsländische Bersuche find.

Frankreich und die reichsländische Berjaffung. Der Parijer "Zemps" darakterissiert in einem interessanten Aristel das Bemühen der deutichen Regierung in der elsäslichen Berjaffungsfrage als den Bersuch, die Quadratur des Jirkels zu sinden. Der Kernpunkt der Rede des Staatsselretärs Dr. Delbrück im deutschen Reichstage sei die Frage gewesen, ob die Eliässer für eine Berfassung reis wären. Das solle im Sinne der Regierung bedeuten, od die Eliassedthringer ihre Eigenart so in der Masse des Deutschunks aufgegeben hätten, daß nichts mehr vom Urstoff zu bemerken sei. An der Unmöglichkeit der Bollung dieses Brahlems schettere der beste Wille. Das Geies der Ratur sei härker als der Borsat des Genies, was der vergebtiche Bunich Bismards deweise, den Eliässern die Autonomie zu geden. Den Gedanken der Verfassungsfrage mit dem Autonomie zu geden. Granfreich und bie reichelandifche Berfaffung. Berfassungsfrage mit dem Gedanken der Gerechtigkeit an vereinbaren. Mißtrauen an Wertrauen an machen. das Interesie des Stegers mit dem Recht des Interesie des Stegers mit dem Recht des Besiegten auszusöhnen, die Folgen der Annexion den Forderungen der Gleichberechtigung anzupassen, das sei das Broblem Elsas-Lothringens, und wolle man es ernstlich lösen. so könne man ebensognt bossen, Jener mit Wassen au verdinden. Bei den Aussührungen des "Temps" war offenbar der Bunsschangen des Gedankens. So liegen die Dinge in den Reichslanden denn doch nicht. Gewist, es gibt noch viele, die troh der Widdbrigen Zugebörigkeit zum Reiche noch immer au Frankreich binneigen, die Mehrsahl aber hat sich mit den Berhältnissen ausgesöhnt. Diese Aussöhnung zu vertiesen und die noch Fernsiedenden zu sessen, das ist einer der Hauptswecke der neuen Versasung.

Birtichaftliche Ronturrens

Antoine Perrier, der Bigepräsident des Senats, ist aum Mitglied der Eisenbahntommission gewählt worden. Er drang darauf, den Ansban des nationalen Rüstengs der wirtschaftlichen Ansesidis der wirtschaftlichen Ansesteitung Deutschlands. das das Monopol des Belihandels an sich reise und Frankreich in seinen Reziedungen an Atolien Monopol des Belthandels an fich reifte und Frankreich in seinen Beziedungen zu Jialien au verdrängen juche. Die Plane der Durchftiche durch die Alven, besonders durch den Mont Blane und den Kleinen St. Bernhard, sollten von einer Konferenz im April in Mom geprüft werden. Frankreich mußte in sein Programm die Berbesserung der Linie über den Mont Cenis aufnehmen und sich einen zweisachen Beg nach Italien sichern, wenn es nicht wolle, daß es zugunsten Deutschwenn es nicht wolle, daß es augunften Deutich-lands auch den Sandel von Turin verfiere, nachdem es bereits den von Mailand verloren habe.

Barlamenteeröffnung in England.

Die Mitglieder bes Unterhaufes be-gaben fich in der üblichen Beile unter Borantritt bes ermablten Sprechers nach dem Daufe der Lords. um dort die Antandigung Daufe der Lords, um dort die Antündigung der föniglichen Zustimmung jur Ernennung des Sprechers au vernehmen. An der Schranke des Oberhauses liebend, befräftigte Mr. Lowither in der hiktorijchen Formel die Unverletzlichfeit der Privilegien der Gemeinen und bat au gleicher Zeit, daß man alle Jertümer auf seiten des hauses ihm anrechnen möge. Sodann kehrte der Sprecher, der inawischen seine Amtstracht angelegt hatte, nach dem Unterhause aurud, leistete seinen Eid und trug seinen Ramen ein. Minister und frühere Minister volgten seinem Beispiel, dann die übrigen Mitalieder des dauses. Das daus vertagte sich die zum Montag, den 6. Februar.

als die Benutung des Dampfes ichiffe taum begonnen hatte. Er bat die gange Entwidlung des Seewesens bis au der heueigen Bolltommenheit im aftiven Dienft mitgemacht, und sein Rame ift mit den Saupt-entwidelungsepochen der englischen Marine verfnüpft. Als erfter Seelord 1904 bewirfte er umwälsende Beränderungen in Organiverfnisst. Als erner Seelord 1904 bewirfte er umwälzende Beränderungen in Organifation und Einteilung der Seeftreitkräfte und wurde dafür anfangs von allen Seiten heftig angegriffen. Er war der erne, der die Brinaipien für den Bau und die Armierung der ichweren Schlachtichiffe entwart, nach denen später den Dreadnongsis die sebige Gefaltung gegeben wurde. Er ichni 1909 unter einem Brotesturm zuerk die Se im at flotte; seitdem ik sie durch Aufnahme des größten Teiles der Mittelmeerslotte, der Oktasiatischen und der Atlantischen Flotte kändig angewachsen. Im Mai 1910 ging die Kanalflotte darin auf, und die gändliche Aufnahme der Atlantischen Flotte ift nur noch eine Frage der Zeit.

Pie vereinigten Svatalischen haben die Absächt under geben den Minister Pickon in der Kammer über die Gerückte von einer bevorsstehenden neuen ruisischen Anleihe an interpesieren. Gleichzeitig wollen sie eine Generaldebatte über die aus wärtige Politischen, die infolge der Erflärungen Bich ons in der Rammer, die infolge der Erflärungen Rich on zu der Rammer, die infolge der Erflärungen Rich on zu der Rammer, die infolge der Erflärungen Rich on zu der Rammer und des Erflärungen Rich on zu der Rammer und des Erflärungen Rich on zu der Erflärungen Rich on zu der Rammer und des Erflärungen Rich on

als notwendig betrachten wegen der Un-ruben, die infolge der Erflarungen Bicons in der Rammer und bes Grafen Mehren -thal in den öfterreichlichen Delegationen nicht vericeucht worden fei. Es werde immer bom Frieden geiprochen, aber trot allem Gerede meiter geruftet. Die Gpgialiften find feit entichloffen. fich gegen jede neue ruffifche In-

leihe aufaulebnen Imperialiftifche Tenbengen. Die Bereinigten Staaten baben nunmehr belanntlich endgültig beichloffen, den Ba-namafanal gu befeftigen. Auf ber mamaranal au befenigen. Auf ber zweiten Friedenstonferenz im Dang hatte der Belegierte der Bereinigten Staaten versichert, daß der Kanal von Banama "ein internationaler freier Beg in Friedens- wie in Kriegszeiten fein würde". Seitdem find erft drei Jahre vergangen, und in diefer furzen Beit haben sich die guten Absichten der amerikanischen Peaternna fecheutend gegen. amerifanifden Regierung bedeutend gean-bert, und die Bereinigten Staaten find bemüht, diesen Bassermigten Staaten und besmüht, diesen Basserweg awilden awei Dzeanen allein für sich au haben. No ofeve lit hat als erster von der Beseitigung des Kanals gesprochen. Und Mr. Tast ist in dieser Frage sein gelehriger Schüler und besieht auf der Beseitigung des Banamatanals. Man sieht bier alla erneut den Imperialismus der fieht bier alfo erneut den Imperialismus der Bereinigten Staaten fich betätigen. Und ber Bunich nach ber Berricaft über ben Ranal läßt fich vielleicht auch verantworten. Wenn trobdem erneut auf die Frage hingewielen ift, io geichieht es darum, weil fie von großer Be-beutung für die europäischen und affatischen Machte tit.

Die Kronpringenfahrt.

Die Reife des Kronpringen, der am 1. No-oember vorigen Jahres in Begleitung der Kronpringeffin Berlin verließ, ift genau drei Monate nach ihrem Beginn abgebrochen; fie ftellt nur den fleineren Teil ber geplanten gangen Sahrt dar. Man mag ben privaten Charafter diefer Bergnugungs- und Studieneige noch so iehr betonen, ihr großer Bert für die diplomatische Bolitif des Deutichen Reisches ist nicht au leugnen und der Bert hätte ganz besonders in dem Bejuche Disasten und der Bert hätte ganz besonders in dem Bejuch erwartungen man vor allem im chinestichen Reich an den Bejuch des dentiden Kronpringen Inapite, geht aus den getroffenen umfangreichen Borbereitungen zu einem außerordentlich glanzenden Empfang hervor. Der Bringregent von China hatte eine besondere Rommiffion gur Organisation der Aronpringen-Beste berufen, ber funf Bringen, ein Bergog, ein Minifter und drei Generale angehoren. Mitglied diefer Kommiffion ift auch ber neue Kriegsminifter und Lehrer bes jungen Rai-

fers, General Intichang, der aweimal das hinefische Reich als Gesandter in der deut-ichen Reichshaupistadt vertreten hat und fo fliegend Deutich ipricht, bag er feine Emp-fangerede in der Beimat "in echiem Berliner Afgent" hatte halten können, und in geradegu gärtlichem, echt oftafiatiichem Eifer, der fich in Aufmerksamteiten liebenswürdiger Gaulichfeit nicht genug tun tann, batte ber dinefiiche Gefandte in Berlin bei einer dortigen Firma funftwoll ausgeführte Menufarten, von denen ein fleines Runftwert baritellen follte, für einen Breis von mebreren taufend Rart bestellt. Die Rarten waren bestimmt, in Befing mahrend ber Anwesenheit des Kron-pringen die Spitafel au gieren. Und der Berliner Gesandte selbit, dem der Abbruch der Kronpringenreise ichon vorgestern abend au gefagt worden mar, beeilte fich gu erflaren, daß die Radricht nicht nur die dinefifche Regte rung, sondern auch das gange chinesische Bolt traurig stimmen wurde. "Die Entfauschung ift nun groß, aber wir muffen uns in das Ilnabanderliche fügen und die Bedenten der deutschen Begierung als berechtigt auer-

In Japan batte der Kronpring zweifel-los die iconfte Beit der gangen Reife erlebt; er mare gerade in den herrlichen japanifchen Frühling, in die Zeit der Baumblüte getom-men. Man hätte ihm nicht nur Tofio in fest-lichem Schmude gezeigt. sondern der deutsche Wefandte von Mumm, der wegen der Kron-prinzenreise noch einige Monate auf seinem Boften blieb, hatte eine überans genufreiche Studiensahrt ins Innere des Landes organiftert und geleitet. Bochft wertvoll in jeder Begiebung ware natürlich auch vor China und Japan der Beiuch von Singapur, Batavia, Bangfot. Songtong und ber Bhilippinen ge-

Bft dies unn burch den Abbruch der Reife alles verloren? Sohl nicht. In der amt-lichen Mitteilung heißt es, die Reife des Kronprinzen findet in Kalfuita "für dieses Jahr" ihren Abichlußt. Man darf allo annehmen, daß im nachften Jahre, wenn die Beitgefahr ihr drohendes Gorgonenhaupt dem reifenden Europäer nicht mehr entgegenftredt, ber größere und wichtigere Zeil der Ditafien-Sabrt des fünftigen Deutiden Raifers doch noch gur Ausführung fommt.

Seerecht.

Die Erfenntnis der Rotmendigfeit, das Seefriegsrecht den veranderten Zeitverhaltniffen gemäß meiteraubilden und gu fodifi-gieren, hat, wie ichon einmal bier ausgeführt wurde, den Anlas gegeben, im Binter 1908/09 eine Konserenz der Großmächte, sowie Halas und Spaniens zu diesem Zwed nach London zu berusen. Die hier geschaftenen neuen Bestimmungen, die London ab nur Eec. rechts. Deflaration, barren aber auch bente noch der Ratifigierung durch England, bier find eine Reibe von Beftrebungen am Bert, die fich gegen eine Munahme der Defloration menden.

Das auftralifche Rabinett bat beichloffen, anf der bevorstebenden Reichstoniereng die Berwerfung enticheidender Artitel der Erflärung gu beautragen, und in England nimmt eine vielgestaltige und geschickt gelei-Mgitation, die basfelbe eritrebt, taglid an ilmsang und Bedeutung au. Wenn die englische Regierung wirflich Wert auf die Ratifiaterung der Teklaration legt, wit es hohe Zeit daß fie den chauvinistischen Uebertreibungen und den Berdrehungen dieser Agitation energischer entgegentritt und etwas aur Aufflärung der instematisch irregeleiteten öffentlichen Meinung tut.

In der Agitation felbft find drei Unter-ftromungen ju unterscheiden. Inerft fommen die Chauviniften, an ihrer Spipe eine große Angahl penfionierter Admirale und Offi-Angabl penfionierter Admirate und Offi-giere. Gie befampfen in der Erffarung por allem das internationale Prifengericht. Gie bearbeiten bie gange Grage ausichlieflich vom Standpunft Englands als einer friegführenden Macht und empfinden jede inter

nationale Bindung als unerträglich, die England verhindern wurde, im Ariegsfall jeine enorme Ueberlegenheit jur Gee aufs rudfichtslofete und willfürlichfte ausguпивен-

3. Februar

Diesen Leuten ist nicht nur die Erklärung von London verhaßt, sie würden, wenn es nach ihnen ginge, auch die Deflaration von Baris von 1856 zerreißen, die das seindliche Privateigentum wenigstens auf neutralen Schiffen ichütt. Dazu tritt dann als zweiter Faktor in der Agitation der parteipolitische Bunich, der Regierung eins anzuhängen und den Eindrud zu vernärken, daß sie nicht annähernd das gleiche seine Gesühl für die Erhaltung der englischen Seesuprematie habe, wie es eine konservative Regierung besitzen wirde. Daher das enorme Geschrei von Blättern wie "Dailv Mail" und "Etandard" und die Behauptung, die ganze Sache sei eine ichlau eingesädelte Intrige kontinentaler Mächte, vor allem Deutschlands, die Seesuprematie der Intelmacht zu untergraben. Diejen Leuten ift nicht nur die Ertlarung graben.

Den dritten und wichtigften Gaftor bildet die gutgläubige, aber ichlecht informierte Opposition von pierzehn Sandelsfammern, jeche Reedervereinigungen und einigen Bericherungsgefellichaften. Die Schwäche dieser Opposition im ganzen liegt prinzipiell darin, daß sie übersieht, daß die Deflacation das Werk eines Kompromisses awischen widerstreitenden Interessen ist und sein muß. Sie Die Emmache diefer vergleicht fie mit bem. mas vom englifden Standpuntt aus das 3deal mare, ftatt gu fragen. ob fie beffer uder ichlechter ift als ber bisherige Juftand. Sie überfieht, daß der bisherige Zuftand ein Juftand der Anarchie war, in dem jede Nation fich ihr eigenes Recht icht, wie es ihren Ingele an ben besten nacht idni, wie es ihren Zweden am besten patte. Sie übersicht, daß die Deflaration aum mindenen Gewißheit ichafft, wo disher alles Ungewißheit war, und daß sie die Neutralen von vielen Hemmungen und Gesahren befreit, denen sie bisher ansgesetzt waren.

Es follte der englifden Regierung bei gutem Billen nicht ichmer fallen, die eng- lifden Raufleute und Reeder gu übergengen, daß die angeftrebte internationale Regelung biejer Fragen von ihrem Standpunfte and viel mehr Borteile als Rachteile bat. Andersiets ift natürlich eine Befehrung der Chaupiniften und politifden Deter gang ausge-

Unterfeebootsfragen.

Der Unfall auf dem Untersechoot all 3" hat vielsach dagu Berantaffung gegeben, die Anwendung von Ret-tungshelmen zu empjeblen, wie jolche neuerdings in der englischen und in der franzölischen Marine eingeführt worden find. Diese Rettungsapparate bestehen ans einer belmartigen Ropfbededung ähnlich dem Zaucherhelm, nur bedeutend leichter tonstruiert. Ein weiterer Unterschied gegenüber dem Taucherhelm besteht darin, daß ihnen nicht durch eine besondere Schlauchleitung von außen her Lust zugeführt wird: eine besondere Einrichtung ermöglicht vielwehr den damit belleideten Mannichaften ielbständiges Itmen. In den delm ichließt sich ein turzes blusenartiges Besteidungsstid ans waser dichtem Stoff, das nach unten zu um den Leib und ebenso au den Saudgelensen sest anliegt. In dem Brusteil dieser Bluie und in einem zweiteiligen Behälter zwei che-Dieje Rettungsapparate befteben aus einer in einem zweitelligen Behalter zwei de-mifche Braparate untergebracht, von denen das eine unter der Einwirfung der in der ausgegimeten Luft enthaltenen Geuchtigkeit Sauerftoff abgibt, mogegen bas andere, ein Alfali, die ansgeatmete Aohiensaure auf-nimmt. Wie aus den Rachrichten über den Hergang auf "It. 8" hervorgebt, ift dort ichon ein ähnliches Bersahren, wenn auch in vereinfachter Form, gur Auwendung gefommen, indem jeder Mann der Besahung eine Kali-patrone in den Mund nahm, um die Abgabe von Koblenfäure und damit die Berichlechterung des Luftvorrate im Bootsinnern gu

verhindern. Die Rettungshelme werden nicht etwa

ftändig während der Unterwassersahrt getragen, sondern sie sollen nur im Augenblig der Gesahr angelegt werden. Gür ihre Auf. bewahrung sind besondere Luftsammern vorgelehen, die so eingerichtet sind, daß man von unten her in sie hineingelangen kann daß aber von dieser Richtung ber eindringendes Wasser nicht den ganzen Raum auf. füllen kann, weil die mit dem steigenden Wasser immer stärker ausammengepresse. Baffer immer ftarfer gufammengepreste Luft wie in einer Taucherglode dies verbin Luft wie in einer Taucherglode dies verhin, dert. Die Birtungsdauer des Luftrei, nigungs- und Erneuerungsapparates is aeitlich allerdings beschränkt, angeblich nur auf eine halbe Stunde. Es ist den mit dem Selm ausgerüfteten Mannichaften sedag möalich, das unter Baster befindliche Boog uverlassen, vorausgesetzt, das eine Austrittsöffnung vorhanden und benuthbar ih. Die Bluse kann dann ausgeblasen werden und der damit Bekleidete steigt an die Bastervoberfläche empor. feroberfläche empor.

Bisber find derartige Rettungshelme ber einem wirflichen Unfall noch nicht prattije erprobt worden. Ob fie baber allen auf fie gesehten Erwartungen entsprechen werden muß die Zufunft lebren. Unter Umftanden muß die Zukunft lebren. Unter umlanden werden sie wahrscheinlich von Nuben iein lönnen. Daß ihr blobes Borhandensein dazu beitragen wird, den Mannichaften ein er höhtes Sicherheitsgefühl au geben, läßt no nicht ohne weiteres behaupten; allauviel Sicherheitsvorsehrungen können eher die entgegengeseite Birkung haben. Das, wos ihder den Unfall auf "U. 3" bekanut gewonten bei Unfall auf "U. 3" bekanut gewonten bei bei den wiere Unterlieben. ben ift, hat gezeigt, daß unfere Unterfeeboote in begug auf Rettungseinrichtungen durch. aus auf der Sobe fteben, in mancher Bin-ficht, a. B. Schotteneinteilung, fogar ben Man wird fremden Booten überlegen find. daber au unferer Marineverwaltung das Bertrauen haben durfen, daß fie alle Fort. ichritte auf biefem Gebiete aufmertfam in Auge behalten und nichts unterlaffen wird, um das Leben der Unterfechootsbefatzungen u fichern, fomeit die Mittel der Tednif bies irgendwie gestatten.

Meues aus aller Welt.

Dynamit : Explosion. Eine surchtbare Dynamitexplosion hat sich im Safen von Rewnort ereignet. Beim Berladen von Dunamittisten in ein Boot enzähndete sich durch einen Stoß eine derselben und alle 23 je 50 Ag. ichweren Dynamitsisten il ogen in die Luft. Die Wirfung wei furchibar. Boot und Mannichatt war auf der Stelle verschwunden. Der Schauplat der Antastrophe bot ein Bild der ich realigiten Rerwührung. Durch den armelizier ften Bermuftung. Durch den gewaltigen Buftdrud wurden die Gebaude des Ginan-und Bolfenfrager-Biertels weithin wie bei einem Erbbeben erichittert. Auf der Gis-manderer-Infel ergitterten die Saufer nut wurden gum größten Teil ftart beimädigt. Am größten war die Banit in der unteren Etalt Das Glasdach bes Jerien Citn Centralbafn. hofes murbe gertrummert und die Mauern drofen mit dem Ginfturg. In Baefftreet brach eine Banit aus. als die Boltenfrager wadelten und die Genfter geriplitterten Mefind mit Bermundeten überfüllt. ichatt, find 50 Berfonen tot und uber 1000 verlett. Die Birfung der Explosion wurde in einem Umfreis von 60 Kilomeiers

Eigenartiger Unfall. Bahrend der Er prefigung Paris. Mailand geltern den Simpton. Tunnel paffierte, löften fich Eisenblöcke von der Tunneldeckt al und zerftorten die Decken von zwei Bag gons. Menschen wurden feine verletzt.

Sturm im Mittelmeer. Gin heftigts Il n metter herricht an der Mittelmeerluje. Bahlreiche Gijderbarten find unterge nangen. Bisher find etwa 20 Berionen umgefommen.

Bereitelter Rirdenranb. Der Blan eines großen Rirchenraubes ift in Mos-fau entdedt worden. Giner von bes Dieben, die man bei der Arbeit überraicht, wurde verhaftet.

Theater und Mulik.

Sumperdind hat uns ein Märchen beichert, das seinen Beg aus der nenen Belt zu uns nahm, das in Remport ausnehmend gefiel, das vor zwei Bochen in Berlin tiefen Eindruck hinterließ Annialides Theater. und gestern an unserer Hofbühne einen starken Erfolg errang. Humperdind ist und bleibt der Märchendichter par excellence: troth des Benigen, das er in strenger Gelbütztitt auf die Bühne brachte, ein unerzeichter Meister des mustfalischen Märchens. Ber erschlieft mie ein Danen der Land ichließt wie er in Tonen ben Sauber jener ingenhaften Belt, die von dem Ermachienen die langit entichwundenen feligen Tage ber Rindheit erfteben lagt, wer weiß, wie er bie Kindheit ersteben lagt, wer weig, wie er die Gehniucht und die Erinnerung an ein fernes ichemenhaftes Glüd wach zu rusen und uniere Phantasie mit den liebgewonnenen Bildern der frühesten Jugend zu beleben? Märchenduft weht uns aus dieser Wusift entgegen: ihr süber Odem umspinnt Buich und Strauch, ihr poetischer dauch schleicht sich in das Derz binein und erzeugt in und die

in das Herz binein und erzeugt in uns die echte Marchenstimmung, wie sie aus dem lenchtenden Kinderauge spricht, wenn sich ihm die Bunder jener fremden, der Wirklichkeit entrückten Welt enthüllen.

In den "Königsfindern", deren geftaliete, mahrt Humperdind diesem "Anktmarchen" diesenige Bremiere sich sau einem Ereignisse unserer premierenarmen Zeit gestaliete, wahrt Humperdind diesem "Anktmarchen" diesenige Schlichtheit und Ratürlichteit, die soult nur dem Bolfsliede zu eigen und gerade in dieser bewunderungswirdigen Einsichheit liegt das Geheimuts, daß das ohne besonderen dramatischen Ansbau dargestellte Schlichal der "Konigskinder" rührt und erareist. Gleich mit den ersten Talten führt und die sessen Wärchenstimmung und hält sie mit richtigem Empfinden und Feingesühl bis zum Schlusse sein. Bas er uns erzählt, geschlicht mit Annut und Liedenswürrigkeit. geichiebt mit Anmut und Liebensmurdigfeit. Der Natvität leibt er unter ausgesprochener Bevorgugung bes Inrifden Momentes fants

ohne fich in mustische Geheimnisfrämerei zu verlieren, weist das Gevräge eines gewissen Ernstes und innerer Abgestärtheit. Angenehme Abwechslung bringt in diese Schwelgen in Gefühl und Aprismen, das den ersten und setzen Aft beberrscht und das iedem auderen Meister gefährlich geworden wäre, der kontrastierende, sarbenreichere aweite Att. Die Linderizenen, vor allem das beräsge Spiel und Stimmschen des Besenbinderiöchterseins, illustrieren am deutstächten den Märchencharafter und nichts führt nach dem manchersei Absendungen diese Attes wirmancherlei Ablenkungen dieses Aftes mir-kungsvoller in die wahre Märchenktimmung aurück als der Schwerz und der Ausruf des Lindes: "Das ist der König und seine Frau geweien!"

geweien!"
Ebenso ichlicht und ergreifend wie dieser Aftischluß würde das Schlußbild sein, wenn es mit dem Liebesleid der von dichten Schneefloden überdeckten "Königskinder" und dem herrlichen Gedanken: "Der Tod kann nicht kommen — ich liebe dich . . " endete. Man fieht an dieser Stelle mit den fallenden Alaffen felenstich den Rarphang herafts lenden Floden formtid den Borbang berab-gleiten. Benn das Rachfolgende auch noch manche Berle ausnehmender Schönheit birgt, der eimas erfünftelte Schluß mit dem au-rudfehrenden Spielmann fann jenen poe-tifch-dramatifchen Sobepunft nicht mehr er-

Die Aufführung felbit murbe mit allen wohltnenden Märchenton gekimmt. Daß daan der saenische Rahmen ankerordentlich viel beitrug, ift selhstredend. Regie, deforative und koftümliche Einrichtungen verdie nen volle Anerkennung. derr Oberregisser Anders Anders

tere Züge, wie wir sie von "Gänsel und Gretel" her gewohnt sind. Diese Züge tragen,
ohne sich in mustische Geheimnisfrämeret zu
verlieren, meist das Georäge eines gewissen
Ernstes und innerer Abgeflärtheit. Angenehme Abwechslung bringt in dieses Schweloen in Geschl und Arröhen aus den Ateliers der Hernen Gebr. Lauft und Arröhen von Gerrn Kammermusster Asimust
den schnecken des her Schneckenster und von Gerrn Kammermusster Anstellend und vornehmer Ansigsung
den schnecken des fein
mit edsem Ion und vornehmer Ansigsung
vorgetragen, voll den Geigensolo im Ordeiter
den schnecken des Gewissen
den schnecken des Gewissen
den schnecken des Gewissen
den schnecken des Gewissen
den schnecken des Gemen Vorgetragen
den schnecken des Gemen Vorgetragen
den schnecken des Gemen Vorgetragen
den schnecken den Geigensolo im Ordeiter
den schnecken den Gerra Rammermussich mit edsem Ion und vornehmer Ansigsung
den schnecken den Gerra Rammermussich mit edsem Ion und vornehmer Ansigsung
den schnecken den Gescheinung vornehmer Ansigsung
den schnecken den Gescheinung der Gerra Brücken den Gescheinung den Schnecken den Gescheinung der Gerra Brücken den Gescheinung der Gerra Rammermussen der Gescheinung der Gescheinu Detorationen aus den Aieliers der herren Gebr. Raubfy und Rothonara aus Bien waren gut durchtomponiert, ungemein bubnenwirtfam und trefflich in der Beripet. tive geführt. Der aweite Aft trug eine an-dere tuniteriide Rote, ber man unbedingt beipflichten tonnte, wenn man bem unwillfürlichen Wefühl nach mehr Luft und größere Rednung tragen und das fuallige, anftreichermaßig ausgeführte Geländer auf der linfen Geite unter den Baumen durch eine rubig wirfende Balluftrade oder Maner-werf erseben würde. Auch die Gänse dürften als rein nebensächliche Attribute der Gänse-mand mit Borteil mehr im hintergrund ge-

magd mit Lorteit mehr im Sintergrund ge-balten werden, damit sie nicht durch ihre Aunstrücke die Ausmerksamkeit ablenken. Unsere Künstler batten sich trefslich be-währt. Die Partie der Gänsemagd ichien wie Frl. Engell eigens geschrieben. Ihr per-jönlicher Liebreiz werteikerte mit ihrer entionlicher Liebreis wettetferte mit ihrer entsudenden Stimme. Den unglücklichen Königsichu gab Gerr Senfel gefanglich und darkellerisch mit großer Innigkeit und zarter Empfindung. Den Spielmann fang Gerr Geriffe Mit prächtigem Ausgestellerische Mingel Beiffe-Bintel mit prächtigem Mus-brud und nobler Tongebung. Den Rats-alteiten verforperte berr Braun mit guter Charafteriftif in Gejang und Sviel. Die kleineren Partien waren bei den Damen Seklöhl, Schwark und den herren Erwin, Senke, Rehkopf in guten Handen. Gang reigend war die kleine Sanni Lingahr; sie errang für die hübiche Durchführung ihrer großen Rolle Beifall auf offener Bare

übernommen.

Das Publifum das das Saus bis auf der letzten Plat füllte, bereitete den "Könischtindern" und dem der Aufführung beimobnenden Komponisten, dessen übergroße Keicheidenheit in andetracht der fürmischen Dervorruse beinahe vetnlich berührte, eine sehr herzliche Aufnahme. Dr. L. Urlaub.

Anneite von Droste-Hilshoft, von aller als eine ausgevrägte Andividualität voll der reichsten poetischen Anlagen anerfannt, von vielen verehrt und geliebt, von mancen "Deutschlands größte Dichterin" genannt wurde gestern abend in der Liter ar icher Gefellschaft (Biesbadener Blumenorden) in ihrem dichterischen Wirfen und Schaffen gezeigt. Pater Dr. Schmidt das Jedensbild der Dichterin au gestend das Lebensbild der Dichterin au gestend das Lebenswahre Schisterung der geseichen Fran vor einem aufmerksam lauschenden ab ditorium au entrollen. Er bot eine unseisende Biographie, in der nichts fehlte, in der sich die einzelnen Restere kaleidoskoparis au einem sarbenprächtigen Bilde aufammen ichlossen. So zeigte sich die tiet verwlagten Dickserin in ihrem seltenen Rerkändnis sin die Reize der Ratur, in ihrerer reisen kennd die Reize der Katur, in ihrerer reisen kennd die Reize der Ratur, in ihrerer reisen kennd die Reize der Katur, in ihrerer reisen kennd die Reize der Katur, in ihrerer reisen kennd die Reize der Katur, in ihrerer reisen kennd

Lotales.

Biesbaben, 3. Februar. Colmudiit Dr. Salomon Berxheimer. (Gin Gebentblatt.)

Das naffanifde Land, fo flein es ift. rachte mabrend des vergangenen Jahrhunnet aus allen Gebieten des Biffens und Ronnet aus allen Gebieten des Billens und Ronfler, nens hervor. Staatsbeamte und Künfler, Gelebrte ber verschiedensten Frafultöten entfalteten eine ersprießliche Tätigfeit und auch die Ramen iheologischer Kornphäen driftlicher Konsession find ehrenvoll überliesert. Ihnen schließt lich nun würdig ein ibraellichen schließt lich nun würdig ein ibraellichen schließt lich nun würdig ein ibraellichen Gelehrter und in feinem geiftlichen Beref Bolfsmann im mabriten Ginne bes Boron, beffen 110. Geburtstag uniere abilden Mitburger am 6. Februar diefes abilden Beitburger am 6. Februar diefes abites begehen können, Dr. Galomon bernbeimer. Als verdienter Talmudericher in weiten Kreifen befannt, hat er für Bilden bei beiner Mitana feiner Maubenben e Erziehung und Bildung feiner Glaubensnoffen unendlich viel getan, indem er. ind fructbringenden Ideen der alten Glaunelebre, jene goldenen Babrbeiten begei-end bervorhob und die theoretifchen Ananungen mit den Erforderniffen der neuen eit in Ginflang au bringen fuchte. Bar in Raffan felbft leider ein dauernder Birfungafreis nicht beichieden - der beimat-den Regierung gebührt das Berdienft, dem alentierten Manne durch Gemabrung eines ialentierten Manne ourch wewagrung eines. Staatskipendiums für die Universität den Meg gebnet au baben — io gab er tropdem säbrend seiner langiöbrigen Amisperiode im durfürkenium Desten, hauptlächlich aber im derzogium Anhali wertvolle Anregungen, die weit über eine Territorialgrenzen hinaus due reiche Ernte trugen.

eine reiche Ernte trugen.
Salomon Gerpfeimer ward am 6. Jebruar 1801 au Dobheim, im damaligen fürftlich, Reffan-Uingischen Amte Wiesbaden, geboren, Obwobl feineswegs mit Glücksgütern geseg-net, beschloß doch der Bater, die reichen Gei-fesgaben seines Kindes frühzeitig erkennend, für deren Ausbildung, so weit in seinen Erckten fland, Gorge zu iragen. Bon dem Orisidulichrer empfing Calomon ben erften Orisimulienter empting Salomon den eriten Unterricht, auch der Bater gab ihm Unterwei-jungen, so daß er mit Erfolg die berühmte Falmublich ule zu Mainz von 1814 185 1818 besuchen konnte. Dier lehrte Michael Greizenach, ein bedeutender Theologe und Talmudift, der jenes Inkitut 1813 unter mannigkachen Schwierigkeiten ins Leben ge-Der Ginfluß bes burch glangenbe Berufen. Der Ginflug des durch glangende Be-redfamleit und feltene Uebergengungstreue ausgezeichneten Mannes (geboren 1789 gu Reins, geft. 1842 in Frankfurt a. D.) machte ich fart bei feinem Schüler geltend und Benrebungen, wie er fie für die Jugendbildung mit leinem lebhaften Intereffe für den Sand-werferhand) verfolgte, die ihn erfüllende Idee von der Entwidelungsfähigfeit des Juibee von der Entwidelungsfahigkeit des Judentums wußte er fuggestiv auf andere au
ibertragen. Mit großem Fleiß den Studien
obliegend, drang Berrheimer in die ichwicrigen Raferten ein und wurde mit bestem
Zengnis und alängenden Empfehlungen seiner Lehrer entlassen. In Der born befleidet er von 1818 bis 1824 eine Sauslehrerkelung mit gniem Erfolge und widmete seine
treie Zeit der Weiterbildung. 23 Jahre alt,
fannte er endlich seinen sehnsichen Munich ante er endlich feinen febulichen Bunfch ar die Gebeimniffe ber Philosophie, Befonte aber die immierigen orientalifden Epra-Interdeffen hatte er ftete Gublung ber israelitiiden Gemeinde in Shaden behalten, und wie feine gleiten icon bamals anerfannt murben. in die Tatiache beweifen. daß er bei der inweihung der alten Bies baden er ang ag oge 1826 die Feftrede halten durfte. int diese Leistung bin verlieh die erwaliche Staatsregierung ihm ein Stismabinn aum Etudium der Göttingt Alma mater, die damals in vollem dier kand. 1827 absolvierte er die Rabbingtsgaming, wirfte dann als Kreisrabbiner in furfiellissen Erklichen Elchmege und furhefiliden Stadtden Eidmege und bon ber Marburger Univerfitat

eine Sauptiatigfeit follte Dr. Berrheite im Deravatum Anhalt finden. 1881 betiel ibn Derava Alerius von Anhalt-Bernture aum Landesrabbiner nach Bernburg,

annette bon Drofte-Bitlahoff erftand in aberdachtem Bortage geradeau lebendig dem geistigen Auge der Judover. Das i feine trodene Biographie, auch feine altsarme, Aufammenhangslofe Regitation, ern rhetorische Metiterichaft wahrte in die bie bernagkeden bles in Gestellsche der bie bervorftechendften Eigenschaften der erin ielbit, nämlich die Treue in der nedarkellung, die Realistif in der Auf-na, die belebte Gestaltung in der minu-1 Schilderung. Es fehlten daber auch die Schaften auf Bervollitändigung: berben Gesteutsmaße die resteinsen erben Geelenfampfe, die religiofen affingen, die weiblichen Echwächen des naemutes neben der erhabenen Größe.
Andividualität der Dichterin wurde teder in der Beife gerecht. Die tenten Megitationen geigten, daß Anden Droite Hilbert ichen vor Zola ichner ichner ihrenten Megitationen geigten, daß Anden Droite Hilbertick franklerische Patropiischer Patropiischer inntleriich berechtigten Naturalismus, ber awar von Den tinger geichmäht indem er ihre Boefie einem Küchen. verglich, dem die Blumen fehlten, ber in seinem gesunden Realismus der omposite damaliger Zeit ein wirksames bot. An mehreren Zitaten durfte tefennen, daß neben der fprachlichen bennioch die Dichterin auch nach der fin Sette bin bedeutend, ihr Stropbenreichfter Mannigfaltigfeit war.
It. Ech mi dt über das religiöse ett Dicterin, ihr Berhältnis gu duding, die Scelenfampse der Junb den Berfebr mit den geitgenof-Dichtern darbot, war eine willom-Bervollftandigung des Lebensbildes. Beifaft lounte den Redner für fei-in darchdachten Borirag. C. A. Auter.

mo der unermitdliche Gelehrte bis 1879, alio wo der unermüdliche Gelehrte dis 1879, also über ein halbes Jahrhundert amtierte. Waser während dieser Beriode für die sittliche und soziale Debung des Audentums getan, in seinen Glaubensgenossen unvergesten. Sein dauptaugenmert wandte er der praktischen Betätigung au, widmete sich eifrig der Körderung des Jugendunter sich eirig der Körderung des Jugendunter Kormen ab und paste ihn den Bedurinissen ielner Zeit an. Rur so konnte er das Judentum bei den mannigsachen Eristenzkämpsen, welche durch die sortichreitende Entwiedelung welche durch die fortichreitende Entwidelung hervorgerufen, widerftandsfähig und ftart erhalten. Seine Fürforge ging noch weiter und erftredte fich auf die iculentlaffene Jugenb; bisher galt es als faft unumftofliches Gefet, daß fur die Berufsmahl ber Cobne nur die foufmannifche Laufbahn in Betracht fam. Gleich Creigenach wies er auf das getam Gleich Ereigenach wies er auf das gewerbliche Leben und die nutbringende, geschwert Beichäftigung des Dandwerkers mit Rachbruch fin: de manche gesicherte, glückliche Existena dankte sie seinem Ratichlag. In theologischer Beziehung inchte Gerxheimer die Ergebnisse der Talmudforschung aller Perife dorzustellen und ausgummenanfolischer Beise dorzustellen und ausgummenanfolischer Beise dorzustellen und ausgummenanfolischer Beise dorzustellen und ausgummenanfolischer lider Beife barauftellen und gufammenaufai-ien, um fowohl bem Laien als Briefter biefe Schabe religibler Offenbarung leichter gu-ganglich au machen. Sein Kommentar gur heiligen Schrift bat verdientermaßen weite Berbreitung gefunden, gleichwie seine 1831 veröffentlichte "Glaubens- und Pflichien-lebre für israclitische Schulen". An allen geiftigen Strömungen reges Intereffe neh-mend, sehen wir Naffaus bedeutenoften Talmudiften auch als Bolfsmann verehrt und acliebt. Dies fand so recht beredten Ausbruck anläßlich seines 50. Dienstinbiläums am 26. September 1877; der Landesherr verlieh ihm das Ritterfreus des Ordens Albrechts des Baren. Seit 1878 im Aubestande, ift der hochbetagte, ehrwürdige Greis am 25. De-gember 1884 au Bernburg im Alter von 88 Jahren verichieden. Gein Andenfen wird in dem helmatlande Raffau in besonderen Ehren gehalten.

Verband der Weinhandler des Rhein- und Maingaues.

Geitern bielt ber Berband ber Beinbandlar bes Rhein- und Maingaues, welcher ein 3weig bes Bundes fübmeftbeuticher Beinbandlervereine und bier in Biesbaben bomisiliert ift, Tannushotel feine 15. ordentliche Generalver-fammlung ab. Bon ben fabungsgemäß aus-icheidenden Borfiandsmitgliedern wurde herr icheibenden Boritanbomitaliedern murbe Berr g i n e I-Biesbaden wieder- und Derr De g in dirma Bhilipp Göbel, lesterer als Schabmeister, neusewählt. Rach dem Bericht des Schabmeisters belief sich die Jahreseinnahme auf 3446.32, die Ausgabe auf 1835.39 Mark. Am 31. Desember vor. 36. war ein Bermögenstand von 2000.93 Mart vorbanben. Dem Chatmeifter murbe aufgrund des Antrages ber Reviforen die nachgefucte Entlaftung erteilt. — Bisber belief fich ber Jabresbeitrag auf 40 Mart; für bas laufen-Bisber belief fich Jahr murbe er burch einftimmigen Beidluß auf 25 Mart berabgefest, um fo weiteren Rreifen Die Möglichfeit sum Erwerb ber Mitgliedichaft

Bei ber Befprechung von Berbandsangelegenbeiten murbe mehrfach ber Bunfch geaußert. es moge aus ber Reibe ber Mitalieber mehr Unregung aur Bekandlung von allgemein inter-eisterenden Fragen gegeben werden. — Ein Abeingauer Weinhändler führte Klage darüber, daß von einer Kreusnacher Firma ein "Mbein-gauer Wein" au 750 Mart pro 1000 Liter angeboten merde. - Bu Redinungereviforen murben bie Derren Bedel und Born-Biesbaden gewahlt. - Im weiteren nahm bie Berfammlung Stellung au bem pom Bunde fiibbeuticher Beinbandlervereine vorgeichlagenen Entwurf sur Abanderung der banbelsgebrauche im Beinbandel. Bericiedene Abanderungsvorschläge follen ge-macht werden, so einer, wonach bei der Abgabe von Proben, sosern nicht "freibleibend" verkauft Beridiedene Abanderungsvoridlage ift, ber Dändler 10 Zage — vom Tage der Ab-fendung der Proben ab gerechnet — an sein An-gehot gebunden bleibt oder, sofern der Abschluß durch Agenten erfolgt, 2 Bochen. Derr Konfull Soldidmidt-Mains bielt einen allfeitig mit größtem Intereffe verfolgten Bortrag fiber bas Beingefeb, insbefonbere ben neuerbings ericbienenen offisiofen Guntberiden Rommentar, von welch letterem er behauptete, daß er außerfebes Entgegenstebendes entbalte. Der Referent balt es umfomehr für nötig, das por der Deffentlichfeit festsustellen, als su befürchten ftebe, daß die Gerichte fic auf diefen Kommentar und Sinn des Go. berufen werben. Ginen taum verftandlichen Standpuntt nehme biefer offisiofe Rommentar infofern ein, als er Beine, benen Broben entnommen feien, im Galle ber Rachfüllung icon als verichnitten anfebe. Gollte biefer Stand-punft in ber Rechtiprechung Anerfennung finben, fo merbe es bald feinen unbeftraften Beinbanbler mehr geben. - Bum Golnt fprach ber Borfinenbe, Beinbanbler Ebuard Giurm-Rubesheim, namens ber Berfammlung bem Re-

ferenten ben Dont que. Rad bem vom Borftand erftatteten Gefdafts. bericht mar bas Geichaftsiabr 1910 für ben bentiden Beinhandel bas idwierigfte feit vielen Jahrsebuten. Das neue Beingefes ift in feinen Birfungen noch fiber die feinerzeit gebegten Bermutungen binausgegangen. Rur mit ben größten Anftrengungen mar ber reelle Beinhandel in ber Lage, die Hebergangszeit au fiberfteben, und mandes feit Jahren in Ehren beftebenbe Beinbaus bat. bie Bergeblichfeit feiner Bemühungen einfebend, bie Balfen itreden muffen. Der ichlechte Musfall ber Beinernte vermehrte Diefe Schwierigfeiten Die Breisfteigerung ift eine enorme und wird porausfichtlich noch gunebmen, ba ber Mangel an fleinen und mittleren Beinen icon jest lebbaft in die Erscheinung tritt. Es dürste eine besondere Aufgabe der Berbande sein, ihren Mitgliedern die immer schwieriger werdende Aufgabe, den Bunichen des kaufenden Bublikums voll gerecht au werden, au erleichtern. Der Ber-band beftebt beute aus 37 Mitgliedern, von benen 12 in Biesbaben, 13 in Rubesbeim, 3 Borch, 2 in Binfel, 4 in Dochbeim und ie 1 in Ahmannebaufen, Jobannieberg und Schierfiein

Biesbabens Gatte. Es find neuerbings bier einaetroffen: Oberleutin. von Alten-Berlin (Datel Berg): — Propit von Jakowski-Golten (Goldenes Kreus): — Major von Koppn-Dageman (Bilbelmsbeilanstalt): — Dofmaricall a. D. Graf Leutrum von Er. tingen-Stuttgart (Refibens-Botel): - 2 Romteffen de Limburg . Stirum-London (Gen-bigs Eden-Botel): - Rittmeifter Breiberr bigs Corn-Dotel): - Rittmeifter Breiberr pon Reibenftein-Saarbriiden (Metropole u. Monovol); - Gutebef. von I manboms. fi-Bonnowo (Valaft-Dotel); - R. R. Rammerer und Stattbalterei-Rommiffar Baron Don Bes. aue.Bittlingen . Bien (Genbigs Eben-Dotel): - Mittergutsbei, und Sanutmann a. D. Don Boisto-Bafien (Goldenes Rreus). Pfare-Berionalien, Derr Raplan Rneip

3. Webruar

ber St. Bonifatius-Pfarret in Biesbaben murbe als 1. Militent an die Diosefan - Rettunge. Anftalt in Marienhaufen verfest. Derr Kaplan Quirin in Köninftein wurde nach Biesbaden verfest. In seine Stelle tritt Derr Kaplan Comitt von Riedrich. — Derr Biarrer Engelmann wurde pon Maxienhaufen anftelle bes nach Franffurt verfebten berrn Bfarrer & u. d. s nach Berod verfest.

Berichtsperionalien. Amtogerichterat @ doller von bier ift bem biefigen Landgericht. Ge-richtsaffellor Dr. Stern bem biefigen Amtogericht ale billferichter augewiefen.

Fortung wintt! Die Erneuerung der Lofe 2. Rlaffe 224. fal. preufifden Rlaffen-Lotterie muß mit Borlegung bes Borflaffenlofes bei Berluft des Anrechts bis aum nachften Monben 6. Gebruar bs. 38., abends 6 Uhr.

And ber Edule. Bu Anfang biefes Jahres haben außer ben bereits gemelbeten Bebrern noch folgende An ftellung erhalten: Gundav Siebmann zu Sixfeld, Otto Nittmener zu Amborf. Wilhelm Genest au Flammersbach, Albert Bard zu Mandeln und Fritz Schiler au deringen. Versetstind mit 1. April I. Is. die Lehrer Friedrich Gahlen z von Mandeln nach Frankfurt. Rudolf Klein von Vaufenielden nach deimborn, Julius Galler von Viedrich nach Frankfurt, Erasmus Stener von Stockum nach Münster, Josef Horn von Jodennissberg nach Oberlahnstein und Josef Mühl von Biassensischen ach Hellen. Wit dem 1. April ds. Is. sind nicht weniger als 14 Schulstellen im Regierungsbezir? Bie sbaden nen zu beleben, nämlich die evangelischen Lehrerheimen, sielben; ferner die evangelischen Lehrerinnen, noch folgende Unitellung erhalten:

felden; ferner die edangelischen Legrerinnenstellen zu Gerborn und Aled und endlich die fatholischen Lehrerstellen zu Riederelbert, Aristel, Mied, Eddersbeim, Stockum, Iohannisberg, Pfassenwiesbach, Dachenburg und Thalbeim (Areis Limburg).

Elementarlehrer:Bitwen, und Baisenstellen den Greisnabes find für die Lehrerstandes

in den Areisvorftanden find für die Beit-raume vom 1. Jan. 1911 bis Ende Des. 1913 ge-mablt worden die Bebrer Robert Bader, Dermann Schopen und Ludwig Kolb, alle in Biesbaden. Zu Stellvertretern wurden gemählt die Lehrer B. Roll, Georg Schonberg und Ernft Sill, ebenfalls n Biesbaden.

Erene im Dienft. Geftern maren es 25 Sabre, bag ber Schreiner Andreas Summ in ber Dobelfabrit von Abolf Dams be-ichaftigt ift.

Mbiturienien-Examen. Geftern fand im Gumnafium die ichriftliche Brufung der Abiturienten ftatt. Rachfte Boche wird im Reform-Realgumnafium die ichriftliche Brufung

form-Realgomnasium die schriftliche Prüfung beginnen. In dieser Anstalt aahlt man in diesem Jahre 13 Abiturienten.

Selbstmord und Mordversuch. Wie ein Lausseuer verbresteie sich gestern abend die Rachricht, daß sich in der Balramstraße ein Lie be s dra ma abgesvielt habe, dem zwei Wenichen zum Opfer gesallen seien. Die Kunde klang schlimm, doch die Tatsachen bestätigten sie in vollem Umfange. In dem Hande Balramstraße 4 wohnte bei der Bitwe E. im ersten Stock seit kurzem die 24 Jahre alte Prostituierte Else Bod. Sie hatte vor mehreren Jahren in ihrer Deimat, in Braunschweig, ein Berhältnis mit dem nunmehr ca. 28–30 Jahre alten Steuermann St it rmer. Das Berbältnis wurde von den Eltern des Baares gebilligt, besonders die Eltern des Mäddens waren lehr für eine Berbindung ihrer Tochter Else mit Stürmer. Berbindung ihrer Tochter Elfe mit Stürmer. Das Mabden gab fich jedoch bald, nachdem ihr Brautigam nach Maing in Stellung ge-gangen mar, einem leichtfertigen Lebensmanbel hin und murbe ichlieflich unter fittenpo-ligeiliche Kontrolle gestellt. Tropbem Stür-mer bavon Renninis hatte. beabsichtigte er boch mer davon Kenninis hatte, beabsichtigte er doch immer noch die Bod an heiraten und er luchte sie daher sosort, als er von ihrer Anweienheit in Biesbaden Kenninis erhalten hatte, auf. Er legte ihr seinen Blan dar, der dahin ging, sie solle nach Braunschweig an ihren Eltern aurückehren und sich eines vrdentlichen Ledenswandels besleißigen, dann würde er sie in einem halben stahre heirraten. Das Mädchen, das iedoch von Stürmer nichts mehr wissen wollte, wies ihn ab. Das geschah vorgestern abend. Gestern abend Das geschab vorgeftern abend. Gestern abend gegen 7.30 Uhr fam Stürmer trotdem mieber und inchte die Bod au überreden, auf seinen Plan einaugeben. Sie wies ihn sedoch nochmals aurüd und schicke sich – es war mittlerweile 8 Uhr geworden – au, das Zimmer au beizen. Sährend sie nun vor dem Ofen kniete und das Papier in Brand seite. Ichos Etstrmer, dem sie den Rücken feste, ichog Stürmer, dem fie ben Ruden febrte, ihr von binten eine Augel ins Beicos Stürmer, dem fie ben Ruden fehrte, ihr von hinten eine Angel ins Genic, die aum Galie wieder berans drang;
ein aweiter Schluß freiste die Wange und
verletzte sie unerheblich. Darauf richtete
Stürmer die Wasse gegen sich selbst und
brachte sich einen Schuß in die rechte Schläse
bei, der seinen lofortigen Tod berdeisunrte.
Die Leiche des Stürmer wurde nach dem
Südfriedbof gedracht, während die schwerverletzte Bod von der Sanitätswache in das
städtische Arausenbaus überführt wurde.
Iwalische Arausenbaus überführt wurde.
Iwalische Arausenbaus überführt wurde.
Bwei Schwindler lieben sich gestern nachmittag in der Zeit awischen 3 und 4 libr von
einem biesigen Glaser- und Schreinermeister
einen guterbaltenen, grün gestrichenen Sand-

einen guterhaltenen, grun geftrichenen Dand-farren, unter bem Bormande, Gierfiften für eine Biesbadener Gierbandlung en gros aus dem Dauptgeicaft in eine Biliale fabren su wollen,

Empfehlenswert

für unsere titl. Abonnenten ist der

Versicherungsschein

zur Abonnenten Unfallversiche-rung, welcher als Ausweis bei Unfallen dem Anmeldeformular beigelegt wird. Derselbe kann von unseren sämtl. Trägerinnen, Stadtfilinlen, Landagenturen und von der Haupt - Geschäftsstelle Mauritiusstrasse 12 gegen eine Ausstellungsgebühr von 10 Pfg. bezogen werden.

Verlag des Wiesbadener General-Anzeiger Maaritiusftrasse 12. Telephon 199.

das Bierd der Firma erfranft fei. Schreinermeifter lieb ben Buriden auch ben gewiinichten Rarren: ale fie jedoch mit biefem fein Daus verlaffen batten, ftiegen bem Manne Zweifel an ber Wabrheit ber Ansfage ber beiden Buriden auf und er sog, leider au fudt, Erkundigungen bei ber angegebenen Gerbanblung ein. die ergaben, daß ber Mann 2 Schwindlern in bie Dande gefallen mar, die feine Gutmitgfeit aus-genunt batten. Er machte fofort der Bolizet von der Angelegenbeit Mitteilung. 1250 Mart verloren. Die Ehefran eines

Biesbadener Bürgers begab fich geftern vor-mittag mit 1850 A gur Landesbank, um dort das Geld einzugablen. Als fie das Geld ab-liefern wollte. mußte fie jedoch au ihrem Schreden die Bahrnehmung machen, daß fie das Geld, bestehend aus einem Taufend. 3 das Geld, bestehend aus einem Tausend. 3 Sundert. und einem Fünfatg.Mark.Schein, unterwegs verloren hatte. Sie batte die Scheine in ein Vapier eingewidelt und in die Tasche gesteckt. Wabricheinlich hat sie das Bapter mit dem Gelde beim Derausziehen eines Gegenstandes aus der Tasche verloren. Hoffentlich gerät das Geld in die Hände eines ehrlichen Menschen, der den Lenten die Summe wieder ausellt. Belohnte Umsicht. Wie gestern schon berichtet, war es dem Raschinenführer Gon sen von dier gelungen, den um 5 11hr 4 Minuten nachmittags bier eintressenden Luxuszug Ar. 174 am

mittags bier eintreffenben Lugusaug Rr. 174 am Mittwoch in der Robe der Station Banne vor dem drobenden Zusammenton mit einem falsch fignalisierten Arbeiteraug zu bewahren. Das Zugbealeitungsverional soll nun über den Borfall von der biefigen Babnhofsbireftion protofollarifd vernommen werben, um eine Belohnung für die umfidtige Dienstleiftung bes Raichinenperionals an ermirfen

Aus dem Dauptbabnhof. In Gallen von Trunkenheit im Dienste werden die Gifenbahner mit einer Gelbstrafe belegt: außerbem wird ibnen für den Sall einer Biederholung Ent-laffung angebrobt. Die Betreffenden miffen durch Ramensunterschrift bestätigen, das ihnen die Dienstentlaffung angebrobt murbe.

Bon ber Rennbahn. Bor furgem berich. teten wir, daß fich auf bem Rennbahngelanbe icten wir, daß sich auf dem Rennbahngelände einige Rehe angesiedelt hatten, von denen einis bis jedt ganz autraulich dort ausgehalten hat. Gestern vormittag fanden Rennbahnarbeiter eine Blutlache und Fellstücke, welche darauf deuteten, daß das Tier getötet worden war. Dis svät in die Racht wurde, da der Berdacht sich auf die Rennbahnarbeiter lenkte, mit einem Polizeihund nach dem Täter gesucht, aber ohne Erfolg. Hente wurden den die Untersuchungen fortgeset. den die Unterfuchungen fortgefest.

Ans ber Dr. Beinrich Roth'iden Stiftung find an unbemittelte Rroute eine 150 Greiftellen, welche gans frei Bervilegung und freien Gebrouch der Bader gewähren, zu vergeben. Den an das fradeliche Krankenbaus einzureichenden Bewerbungsgefuchen, die eine Angabe Bebensftellung und Alter enthalten miffen, find beisufügen: a) das Zeugnis eines approbierten Arates fiber bie Rotwendigfeit ber Rur für ein ipesiell su darafterifierenbes Leiben mit ber Schilberung bes gegenwartigen Buftanbes bes Aranfen, insbesondere des Grades feiner forperlicen dilfslofigfeit; b) die Beldeinigung der Bedürftigfeit durch die Deimotsbehörde. — An-meldung bis sum 1. April.

Bur Raufmannogerichtswahl. Bei ben Bablen der Angeftellten für das Raufmanne. gericht murden die folgenden herren als gemablt proflamiert: Emald Saarmann, Bil-helm Rirchner, Karl Sath Otto Bruns, Ar-vid Lobmeier, Adolf Doneder, Mar Rinfe, Rudolf Danfer, Rarl Bimmermann, Otto Gebrie, Dermann Echropp. Eric Barniati, Deinrich Gediich (dieje vom Deutich-natio-nalen Sandlungsgehilfenverein). Sugo Da-vid, Mar Rabnt. Rurt Bermann, Karl Beller. vid, Max Kabnt. Aurt Dermann, Karl Valler. Affred Langner, Audolf Ratier. Friedrick. Borner (vom Kreisverein Biesbaden des Leipziger Berbandes), Audolf Kiel. Adolf Horz, August Müller, Ernst Karl, Ernst Kirichhöfer (vom Berein der Handlungskommis von 1858), Adolf Reunzerling, Karl Schweiher, Karl Beber (vom fatholischen faufmännischen Berein), Ernst und Karl A. Bies (vom faufmännischen Berein), Ernst und Karl A. Bies (vom faufmännischen Berein). Einschreibebrief-Aniomaten im dieses Policami. Da sich die Einschreibebrief-Antomaten, welche die Postverwaltung versuchsweise in mehreren Postämtern der Großsäder Deutschlands bat ausstellen lassen, aut bewährt baben, will die Oberpositörettion mit den neuen Appa-

will die Oberpoftbireftion mit ben neuen Apparaten einen umfangreichen Berluch im Reiche anftellen. Bu biefem Iwede ift von ber Boftver-waltung ein gröberer Auftrag in Beftellung gegeben morben: u. a. wird auch in Biesbaben ein Ginidreibebrief-Automat gur Auffteffung

Sandelogerichtliche Gintragungen.

Freitag

Reu-Gintragung. In bas Sandelbregifter murbe bei ber Girma . Samburger und Bebl. berm. Moris Daber mit bem Gib in Biesbaben" eingefragen: Di Biffine Mag Wehl, Etife geb. Samburger, ift aus ber Gefellicaft burd Job ausgefdieben. Gleichzeitig ift ber Stoufmann Aboil Behl ben Biegbaben als perfonisch baltender Gefellichafter in die Gefellichaft eingefreten. Die Profura bes Bloof Bent tit erlofden.

Biesbadener Bereinsweien.

Lebrerinnenberein für Raffan. Die Monatoberfama fung fimbet Comotog, ben 4. Gebr., nachm. 5 Uhr, in ber Mula b. bob. Mabdenfdule, Chiebbiag, flatt. Referate uber "Die finatoburgerliche Ergiebung ale Mufgabe für bie Schulen" ben Gel. Lebembeder und Sel. Blegolb. Gerner gelangen Bereinbargelogenbeiten jur Beipredung

Gefundbeitepfiege. Freitag abend 8,30 Uhr findet in ber Bochemberfammlung des Knedip-Bereins ein intereffanter Bortrog fiber bie Baber, welche im Raturbeil berfahren aus Antrembung fommen, fiatt. Die Bortrage ingeden bon jest ob im hotelrestamment "Griebrichsbof". 1. Glod, abgebalten. Interlienten hoben freien Zeiritt.

Der "Bicebabener Manner-Gins" wird fommenben Genmag, den 5. Februar, nachmittags 4.11 Wir, in bem gregen Germania-Saal, obere Blotterfrage, eine farne valifitete Tamen-Sibung und am Cambiog, ben 18. Ge bruar, in ber Walballa einen großen Greis-Werstenball Die Bamen-Sipung nachften Connlag ber fpricht recht glangboll au werben. Der Berein berfügt befarmtlich fiber gang bebeufenbe farnevaliftifche Rrafte: Pedmann, Mally und Edmans.

Sangerder Biesbaben. Der Solfa-Rassenball bes Sangerder Blesbaben findet Cambiag, ben 11. Beleuar, oberbs 8 Uer, berbunden mit Masfentomnola, im großen Saale des Gefellenhaufes, Dopheimerftraße, ftatt. Jede Maste erbalt ein Freilos.

Merwet. Macht doch, fleest, rennt und laaft, - Die Rarte finn baid ausberfacht. - Gudt die Plafate und Mnoce, - In alle Gaffe faft und Girobe, - Man überall für wenig Gelb, - Im Borvertout - e Rorf erhilt. -Man lacht fich fcepp und wieber grab, - 3m Leis bippt's Sers por louder Grab, - Programm til biebmal rielig - Kursum es ift fo recht two los. - Kur allein tur's fic icon labue. — Erft an bern die Mutifiliowne, Swerchfell plays foft bor Gelächter, - Wenn in Tärigfen bie Genter, - Eine Dorficul aus bem Ort, Bacht gewiß ben hauptrefford, - Beid ein Leben auf der Budne, - Einzig toted bie Bantomiene, - Lieber. digter 1. Rlatie, - Die des beibe mur verfaffe. - Co gebt's weiter bruff und bruff. - Dit dem Lache, bort's mit uff. - Drum die Barol, für Goob und Rlein, -Muf bet bie Mertvel in den Turnberein.

Das Sarnevalofeft bes Ronigl. Chernebers, bas alle Jahre in den Galen ber Wolhaffla flattfindet und beffen Existignie sum Belten ber Benfions und Sterbefaffe bes ullgemeinen Deutschen Cherfanger Berbenbes beltimmt ift, wied in olefem Jahr am 4. Februar er, flattfinden. Es wird wieber biel Econes gevoren, Unter ben Mit wirfenden Sefinden fich wieder Die erften Gofthentereffit. glieber, welche fich, wie immer, mit berfelben Liebensmurdigfeit, in ben Dienft ber guten Gude ftellen." bann ift es ben rührigen Geftgebern gelungen, ben Thegterbireftor Gignor Strifini, au einem einmaligen Gaftfpiel au gewienen. Un biefem Mbent wird er mit feines abireiden Gefellicaft die "Reitterfinger," aufführen. Sugleich wird fich die bier befennte und beliebte Grimabonna Sigmora Bentelini in ihrer Gionapartie als "En den" bom bieligen Bublifum bernbichleben. Soffen wir, daß die Berefrer der Signora fich bolliddig einfinden, um ben Chrenabend mit gu felern.

Der Berband ber ftabiffcen Beamten beging blefet Loge im groben Saale der Barthurg die Beier bes Ge-burfelages des Ruffers. Die Feftrebe bielt der Bor-Magiftrato-Zefreter Romeleit. Die Geler murbe berberriicht burch bie Mitteirfung einer Mufiffapelle, bes Soud'iden Cangetquarrietto und ber Gefange- und Bortragefoliften Stollegen Dies, Edwars und

Theater, Rongerte, Bortrage.

Roniglige Schaufpiele. Die gweite Mufführung ber Cumperbind'iden Cver "Rönigstinder" fann megen Erfrantung im Berfonal am Conntag nicht flotifinben und ift baber bereits für Comblag, ben 4. Gebrugt, auftelle bon "Coangelemoun" vorgefeben. Da am gleichen Tage das Diesifibrige Binterfeft, bes Ronigliden Cpernders flattfindet, beginnt die Borftellung am Causbing bereits unt 6.30 Ube (MD. D). - Die britte Aufführung findet Mittmoch, ben 8. Fobruat er, im Mib. M flatt, Conntag. den 5. Jebruar, gelangt die Oper "Aiba" bon Berdi jur Mufführung (Ab. M, erhöhte Breife).

Bellsvorirage. Sente Gend 8.30 Uhr. wird in der Bula des Eistel. Renigdungsliums in der Cantlentrage Sere Dr. Gründut piederum eine Reibe bon Bortragen eröffnen, in benen er bie neueften Bortidritte auf bem Gebiete der dentiiden Biffenicaft und ber Technif und Induftrie beiprechen wird.

Der Evangelifde Rirdengejangverein beramftaltet am nächten Conmag, abends 8 Uhr, fein weltliches Rongert mit barauflolgenbem Jamilienabend im Cafino. 2011. wirfenbe Coliften find Grau Debler Berlin (Copran) und herr Anoblauch-Granffurt 'a. Mt. (Celle). Die Alablerbegleitung bat Gri. Grieba Lieber, Mitglieb bes Bereine, freundlichft allernommen.

Tagesanzeiger für Freitag.

figt. Schaufpiele: 7 Mbr: "Der Graf bon Lugem-

Reffbengtheater: 7 Ubr: 3m dunten Red". Boffstheater: 8.15 Dir: , Der gebeime Mgent". (%aubett!)

@folatheater: 8.15 Ubc: "Der Mothelfer".

Rurbaus: 4 Upc: Militarfongert (im Monnement). 6 Uhr: Teefongere im Beinfuale. 7.30 Uhr: 10. Chilus-

Biophon . Theater, Bifbelmitt. 8, taglid geoffnet роп 3—11 Прт.

american Biograph, Edwalbaderftrage 57 modeniags geöffnet ben 4 Uhr, Conniags bon 2 Uhr ud. Ebe Robal Bio. Theater-Rinematorgepa.

Meinftrage 47, laglid Borflellung. Mpollo.Theater, Belltiblit, 1: Rachmittags bon 3-11, - Conmtogs bon 2 Uhr an geoffnet.

Boristefehatte, Dellmunbitt, 45, I: Gedifinet: Werlings bon 12-9.30 Uhr; an ben Conn- und Feiertagen bon 10-12 und 2.30-8 11br.

Moberne Bibelfunbe: 8:15 Ufr im Coal ber Qutherfirche Gingang Mobaderfirabe,

Rongerie taglich abenbo:

Deutfder Cot. - Cotel Erboring. Balballa Reftaurant - Ratofeller Comtogs. - Biesbadener Sof. - Cafe Babs. burg. - Arotobil, Luifenftrate. - Colos Reftaurant Jeben Comitag Rünftler Rongert. Children in a Marketing

Das Massauer Land.

Die Bodiwalierichaden im Jahre 1909.

S. Rad einer bem Landtage gugegangenen Dentidrift über Die ftaatliche Bilisaftion anlaslich der Dod maffericaden im Jahre 1909 betrugen die ftaatlichen Unterftiibungen insgefamt iber 11/4 Millionen Mart, von benen auf bie Brovins Deffen - Raffan 419 000 .M entfallen. Die Schaden maren in Diefer Broving am narfften im Regierungsbesirf Bics baden, und awar in den Talern ber fleineren Gebirgefluffe, inebefondere ber Bufluffe ber Labn. In biefem Regierungebegirt find an Dodmafferidaden 150 Gemeinden beteiligt.

Die erfte Silfe aur Linderung bes augenblidlicen Rotitandes wurde in der Sauptfache von ben örtlichen Organisationen geleitet, beren Edtigleit im melentlichen in ber Beichaffung von Notwohnungen, Lebensmitteln, Brennmaterialien uim, bestand. Auch Militar murbe gur erften Diffe vielfach berangezogen. Bur Gewährung sinsfreier Darleben an leiftungsarme Gemeinden und Benoffenichaften wurden im Regierungebegirte Biegbaben 12 000 . M gewährt. Geidenft murben Diefem Begirte Beibilfen in Dobe von 254 000 .M. Die Landestommunalverbande haben Unterftusungen in Dobe von 371 000 .M ausgesahlt.

Benn auch durch diese Gelbsvenden der augen-blidtichen größten Rot der von den Sochwasser-ichaden betroffenen Orte und Gemeinden gefieuert mar, fo mußten biele boch noch erhebliche Mittel aufmenben, um ihre burch bas Baffer teil. weise ganslich gerftorten Bebaufungen wieder gu errichten. Das ihnen bies tronalledem und tros der fonft noch über fie bereingebrochenen Ungliide innerhalb ber turgen Beit von nicht gang swei Babren gelungen ift, geugt von ber den Bewohnern bes Regierungsbegirfes Wiesbaden innemobnenden Tatfraft, die noch niemals da verfagte, mo es galt, sum Ruben ber einzelnen wie ber Allgemeinheit fich zu entfalten.

Dobbeim. 3. Gebr. Die Aheinganer Glettrisitätsmerte wollen für famtliche Ortsitragen. in benen noch feine Gasbeleuchung ift, elet-trifde Beleuchtung für 12 Pfennia pro Brennitunde liefern und die Rifowattstunde für die hieligen Lieferanten von 50 auf 40 Bfg, berabseben, wenn der Bertrag mit der Gemeinde um fünf Jahre verlängert wird.

dt. Rambach, 3. Gebr. In der letten Sibung der Gemeindeverfretung wurden die am 17. und 24. Januar d. 3. im biefigen Gemeindewald abgehaltenen Ool3verfteigernngen genehmigt. - Das Gemeindebaus an der Gartenftrafte tonnte noch nicht verpachtet werden. Die Gemeinde-vertrettung genehmigte baber die Benubung des fraglicen Saujes jur Unterbringung einer Rleinfinderichule und einer Schweiternwohnung au einem jahrlichen Blietpreis von 100 .M. - Auf das Gefuch bes iabrlichen Bagners Conard Dorr bier betr. die Ab-gabe von einigen gemetern Berfholg wurde der Gemeindevorftand ermachtigt, das gewünichte Bolg an Dorr ju einem angemei

geinnigte Boll an Bort zu einem angenessenen Preise abaugeben.
Raurod, 3. Jebr. Die gestern hier fiattgefundene Solz-Berfteigerung des Sichtenholzes war fehr gut besucht. Für den Raummeter wurden durchichnittlich 6 bis 7

Rendorf i. Roa., 3. Gebr. Die Bilang oes Rendorfer Singen, a. Rebt. Die Stalle, o. G. m. u. d. per 20. Juni 1910, verzeichnet unter Afrive 109 618,53 .M., denen Paisiva in Döbe von 116 886,49 .M gegenüberfieben. Der Verzein hat sonach einen Berlint von 7267,96 .M erlitten, in welchen fich 50 Mitglieder teilen.

5. Oberwalluf, 3. Jebr. Die Bilang des Oberwallufer Bingervereins, G. m. u. d. per 30. Juni 1910, ichließt in Afriven und Passiven mit 7529,24 M ab. Der Berluft des 14 Mitglieder gablenden Bereins beträgt somit 5471,25 M.

8. Bintel, 3. Gebr. In den letten Tagen murden bier die 1910er Crescengen periciedener Beingutebefiber umgefest, mobei 1700 . und mehr für das Stud bezahlt murden. — Ein Doppeljubilaum feierte geftern der Winger Johann Beng, der feit 25 3 abren ununterbrochen bei der Firma Abam Derber in Dien ft fieht. Gleichzeitig

Adam derber in Dien ft steht. Gleichzeitig seierte Herr Benz mit seiner Gattin das Fest der ilbernen Hochzeit.

s. dallgarten, 3. Febr. Der Hallgarter Svar- und Darlebustasseilen-Berein, 6. W. m. n. d., hat im abgesausen Geschäftsjahre einen Gewinn von 107.55 erzielt. Die Aftiva des Bereins betragen 47.554,04, die Basiwa 47.446,49 .M., die Witsaliederzahl 46.

s. Beisel b. Cand. 3. Febr. Die Vilanz des Beiseler Spar. und Darlebus-fasse fassen Bereins, e. G. m. u. H. d. ver 31. Dez. 1910. schiecht in Aftiva mit 32.008,16 .M. und in Passwamt 151.927,61 .M. Der Berein, dem 53 Mitglieder angehören, hat mitbin einen Gewinn von 80,46 .M. du verzeichnen. geichnen. D. Braubach, 3. Webr. Die biefige Ge-

meinde hat, um für ihr au vertieigerndes Brennbola besiere Preise au erzielen, versiuchsweise für einen Diftrift die Abfuhr des Holzes angelagt. — Die bielige Schübengefellichaft bielt im "Roeintal" ihre Jahreshauptversammlung ab. Die fall ihre Jahreshaupiversamming ab. Die seitherigen Borsiandsmitglieder, sowie der Borsibende wurden wiedergewählt. — Anjagegriffen wurde gestern hier ein Schiller aus Elberfeld, der seinen Eltern davongelausen war und sich seit etwa 8 Tagen umhertrieb. Nachdem ihm sein Geld ansgegangen, meldete er sich bier bei der Polizei, die für seine Rückelspreume sorzie ligei, die für feine Rudbeforderung forgie.

Docht a. M., 3. Jebr. Borgeftern mar Derr Profurift Jacob Gill 40 Jahre bei den Dochter Gardwerten beichäftigt. Aus diesem Anlas wurden ihm viele Zeichen der Berehrung seitens feiner Borgesetten und Kollegen entgegengebracht.

)(Unterlieberbach, 8. Gebr. Geitern nachmittag über fuhr an ber Ede Königsteiner Etraße-Neuweg ein Milchinkrwert von Oberliederbach einen Lindersportwagen mit einem kleinen Lind. Das Lind erlitt ichwere Berlebungen, auch das die Aufsicht fildrende Mädchen wurde verleht.

B. Grantfurt a. DR., 3. Gebr. Gur bas neue | biefige und auswärtige Gemeindemitglic-der eine Stiftung in der Sobe von über eine Million Mart.

H. Maffenheim, 3. debr. Anntelle des ver-

ftorbenen Gerichtsmannes Landwirt Rarl Bilbeim Rafl murde ber Landwirt Rarl Philipp Rnrit jum Gerichtemann bes bic-figen Ortsgerichts gewählt.

hi 3dfiein, 3. gebr. Den Mitgliedern der biefigen freiwilligen Generwehr Chr. Dietrich, Chr. Ficher, Orch. Stein und Friedrich Beierter wurde die vom Raifer geftiftete Erinnerungsmedaille durch Berrn Landrat

Grinnerungsmeddine burden von Trotha überreicht.
R. Bildiacien. 3. Gebr. 3m Saushaltvoranichlas für 1911 find an Steuern vorgeieben 200 Brosent Gintommenstener und 300
Benne und Gewerbesteuer. Ob diese Betrage die Musgabe beden, ift fraglid, ba bie Saupteinnahmen der biefigen fleinen Gemeinbe aus der Baldnubung befteben, welche für dieles Jahr porausfichtlich gering fließen. - Die Dolafallungsarbeiten find von der Gemeinde vergeben und genehmigt, Die Forftbeborde

verlagt iedoch die Genehmigung.

— Flörsheim. 3. Febr. Die felörsheimer Zonwaren fabrif wird demuacht ihren Betrieb bedeutend vergrößern. Um bei fertig. ftellung der Reugnlagen den Betrieb in pollem Umfange aufnehmen ju tomen, will bas Bert bereits jeht bas notige Berfonal einftellen und anlernen. - Begen ber Rieberleaung ber Rabelmehren im tanalifierten Main murbe bie Schiffabrt eingestellt. Durch ben nieberen Bafferstand find bie Rribben am rochten amiiden Glorabeim und Dochbeim, vollftandig frei gelegt.

V. Springen, 3. Gebr. Der hiefige &rie-ger- und Militarverein begeht im Zommer das feit feiner gabnenweihe. Die nene gabne mird pon ber Aunftanftalt Bietor in Bicobaben geliefert.

ff. Marienberg, 3. Jebr. In dem Dorie Sof wurde ein Sund getotet, bei dem der Rreistierarat Tollwut fengeftellt hatte. Infolgedeffen wurde über eine Angahl Orte Obermeitermald-Rreifes die Sunde.

iperre verhanat. if. Beilburg, 3. Gebr. Gerichts-Referendar Dr. iur. Karl Engelmann bier bestand bas Examen als Gerichts-Affeffor. - Affnar Stab-ler von Uffingen murbe bem biefigen Amisgericht augewielen. — Bergrevier-Afflitent a. D. Brits Beber - Beilburg und Berwalter Johann Rudes - Gürfurt erhielten vom "Bergmauniiden Berein ber Bahn- und Navaegend" für 25-jahrige Mitaliebicaft Divlome.

11 Serborn. S. Gebr. 3m Gemeindemalde von Robenberg wollte ein Jagopachter feinen Sund von einem Auchebau wegingen, um freice Couffeld au haben und benutte bagu fein geladenes Wemehr. Dierbei entlud es lich und die Schrotladung ging dem R. Der Bermundete murde nach Dieborf ge-

Aus den Nachbarlandern.

Vom Mittelrhein.

Noch einer vorübergebenden geringen Steis gung des Begefftandes ift der Bafferftand jest wieder im Gallen begriffen. Die bergmarte fommenben Rabne find jum weitaus größten Teile auf bas niedrigitebenbe Gabrmaffer abgelaben und tonnen baber ungehindert die Baffer bes Gebirges und des Rheinganes durchfluten. Immerbin aber tommen auch Rabne bergwärts, die ftarter als angangia belaftet find weshalb fich an ben fleineren Gebirgsbafen platen ein reger Leichterungebetrieb bemertbar Mehrere vorgefommene Schiffsunfalle, macht. Die auf gu ftarte Ladungen, fowie auf den faft täglich ben Rebein bededenben bichten Rebel suriid au führen maren, machten gleichfalle Leichterungen nötig.

Der Berfebr in ben letten acht Zagen mar nicht febr ftart und bewies eigentlich mit feiner geringen Musdebnung, bag gegenwartig Rubeveriode in ber Ediffahr bericht, die fonft burd Gis und Comee gur Ge @diffabrt nuge gefennzeichnet wird. Das Talverfrachtungsgeichaft mar auch nur gering und im allgemeinen fubren wenige Schleppslige talmarte. Ger noch unften die Schleppdampfer ibre Sal-

fahrten ohne Andang aurudlegen.
Die Fracht is be fvielen unter iolden Um-franden und trop der für die Partifulierfciffer güntigen Ballerftandsverbaltniffe nur eine untergeordnere Rolle und zeigen feinertei Rei-untergeordnere Rolle und geigen feinertei Reiuntergeordnete Rolle und geigen feinerlei Rei-gung sum Steigen. Der Bailerstand mißte unter normalen Berhältnisten und bei lebbaftem Geschäft eine gelteigerte Rachirage nach lich gieben, da aber der gange Schilfahrtsbetrieb ifan ift, to ith die louft afinftige Lage für den Klein-ichisser ohne Bedeutung. Die Frachtige behal-ten ihre geringe Dobe bei und auch der Schlevp-lobn hat lich nicht im geringsten vergnbert lobn bat fich nicht im geringften verandert.

S. Bacharad. 3. Febr. Die biefigen Bein-bergebeifter beidättigten fich in einer aut be-findten Berfommlung mit ber Bergtung über Die Mittel und Bege gur Betampfung des benund Sauerwurms im Binter. Rach einer Ausiprache, an ber fich auch der Landrat des Areiles St. Goar, v. Krufe, beteiligte, wurde eine
Rommiffion gegründet, die fich mit den porbereitenben Arbeiten beidaftigen foll.

Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbadener Straffammer.)

Sabrlälliger Galiceib. 5. Dem 27 Jahre alten Bimmermann Rari Ed. aus Rettenbad. au Daufen a. A. wohnhait, murbe anlablich eines Mimentationaprozeffes, ben eine Aufine von ibm gegen einen inngen Bann angeftrengt batte, von ber Samilie bes Rabchens gebrobt, baß er, falls er por bem Richter nicht zugunften des Madchens ausfage, einer Anseige wegen Jagdvergebens ge-martig fein fonne. Go. behauptete nun aufahlich feiner Bernehmung por dem Amtsgericht in Berlangen Gie toftenlos Probe-Rummer ben Birafung megen Bilbbieberei nicht mehr gewildert blatt der Stadt Biesbaden.

Diele Behauptung, Die er unter Gis machte, mar jeboch falich, wie fich alsbalb erget Radbem nun ein Strafperfahren megen Janh. pergebens gegen ihn eingeleitet morben mar, rie tete Co. an einen Sauptbelaftungszeugen eine Brief, in dem er diefen an peranlaffen fucte, . feinen, Gd.'s. Guniten aussulagen. Begen Beleitung sum Meinelb wurde Cd. seftern in wurden ihm die burgerliden Chrenrechte auf bie Dauer von 3 Jahren abertaunt.

Sport.

Die Flugmaichine als Fallichirm.
Gett bem Jahre 1908 bet bie Flugmafdinen.
Zechnif ungeabote Fortifdritte demacht unb be Sabl ber Glieger ift von Tag gu Tag golbiegen. Stress das folgende Jahr 1909 brachte der Bugmafdine gret. Exfolge und die Ermartungen, die man an das Jose 1010 fruiptte, übertrafen alles, denn die Gingunden collfabrte einen Siegesaug sondergleichen. Mit der Bie nabme der Flugfabrzeuge und mit ber Berfctiebe ber im Saufe ber Beit entftanbenen Aonftruftionen bee natingemit auch die Bahl ber Glagführer.

Epider fehlt es indeffen auch nicht an foweren tfällen und Abiturgen, und die Totenlifte des bertloffener Jahres weitt eine bedauerliche Binge auf. Man fune in den meisten Gallen die Urfache des Absturges in es gründen und berbefferte bie anbaftenden Mangel geriffen Drobinerfdmirungen, auch murbe der Brue be-Tragflation und Buttidrauben ben Gliegern berbangen boll. Man wird baber leicht erfentien, daß die Blen seuge trop ber gewaltigen Gortfdritte ber letten 300 tumer ned unbellommen und unficher find.

Brei Riginger herren, Ingenieur D. Coberer. feger und Grang Weidfel, ift es mun gelungen, un bem Gebiete ber Luftfabraenge eine Erfenbung a modent, die nicht untrefentfic bagu beitrogen durfte be Babi ber Ungladefalle bebeutenb gu ber ringern. Des Luftsabrieug midt in feinen Einze. beiten au beranbern, war babei end flinge gefaht, forger bas gange Johngeng in einem einzigen Moment bei ein tretenber Gefahr, in einen Riefen - Gallfctem m nermanbelit.

Der Gallidirm rubt jufammengelegt, fann mert bar, an ben Ceiten bes Sabrseiges und wich bem filb durch Bewegung eines fleinen Dedels stangflusse einer beträchtlichen Länge und Beete ben 15-20 Meie ober je nad Bedarf mehr ausgebreitet. In den Court tingten tit die Erfindung bereits patenbiert und teile an

Serficiten in So. Serficiten prochen. Es u Rauflen

B

S



Temp, nach C. | Barometer beute 767,50 mm geitern 778,50 mm

Borausfichtliche Bitterung für 4. Rebruar Beranberliche Bewölfung, boch junachft obm bei fonbere Rieberichlage bei wenig veranberen Temperatur.

Riederichtagehobe feit gefteen: Weilburg I Gelbberg 1, Reufird 5, Marburg 1, Wennied baufen 2, Schwarzenborn 2, feaffel 1, Reuwied 29affer: Rheinpegel Caub geftern 2.01 beute 1.83 frand: Labnuegel Beilburg geftern 1.96 beute 1.42 Schnechohe: Beldberg 30-50 em, Wefterwalb 15 em

1. Webr. Connenaufgang 7.41 Menbaufgang 9.5

Schrift- und Geidaftsleitung: A. Benboll. Berantiportlich für ben politifden Zeil, bas Geu !! ben Canbeld- und allgemeinen Teil: Dr. Emil Marsh für ben letalen Zeil, für Nachrieten aus Raften und ben Rachborlandern: G. A. Anter; für Grett an Gericienachrichten: 3. Dabermehl; für ben Sufercentell, Dans Bujdmann. — Trud und Berlog: Miestobert. General-Angeiger Konrad Lephold, familich in Wiesbaber.

Sufdriften an Berlag. Redattion und Expedition bis nicht berfünlich su abreffieren. Gur bie Mufben unverlangt eingefandter Manuftripte aberninn be Revaltion feine Bergnfrooting. Anerdeme Sufering manbern in den Bablettorb.

ohenlohe afer-Flocken

In gelben Paketen m.d. Bilde der Schnitterin.

"Fleischteuerung ohne Ende!" Die Thema, eine brennende Tagestrage, mirb der Flugidrift bebandelt, welche der benfig Wesamtauflage unieres Blattes beiliegt un neben ihrem allgemein interefianten Intale auch eine originelle Preisantgabe hietet. bile richtig loft, hat Aussicht, toften los en gebriere Auswahl der anerkannt vorzuglier Rabrifate der Rafan Gompanit Theodor Meidardt, Sanburg. Beidardt, Samburg. Beidardtichen Marfen im Ginzelverten. Biliole: Lange aus erhältlich in der Reichart. Biliole: Lange gelie 20 Berger. Biliale: Langgaffe 10 (Gernfpr. 2440)

Zu vermieten.

Wohnungen.

5 Zimmer. Bebergaffe 38 fcone 5-3.-89. au perm.: and für Benfion geeignet. 27470

3 Zimmer.

Häckerplas 5, Bbb. 1 L. icone 3-3.-Bohn. v. fof. o. fvät. 31 verm. Räh. bai. dib. part. r. o. Scharnboritir. 6.21.b. Zwesichte 27203

Blücherfir. 19, 3 Sim. u. R. nebit Jub. iof. ob. ip. s. vm. Rāb. v Dobb. Str. 18, Sob. v. r., 3-3-28., Stall für 6 Pferbegroß, Butter-Remife zu vermieten. (2003? Dobbeimerftr. 98, Bbb., icon-3 Bim., Riide, Reller fol, su verm. Rab. 1. God L 27007 Bobn. Rab. Bart. lints. 27211

Birdsaffe 17, frdl. Dadm. m. 8 3. u. R. au verm. Rauenthaleritr. 5 id. 8-3.-28 g. 1. April s. verm. 27285 Sebersoffe 56. Rab. 1., 3 3. 8. Bubeb. v. 1. April 8. v. 27463

2 Zimmer.

Marfit. 23, 2-3.-B. s. vm. 27813 Dotheimerfit. 98, Mtb. u. d. icone 2 3im., Race, R. for s. v. R. Bbb.. 1. St. L. 27007 Edernfördeltr. 3, d., ich, 2-3im., Bohn. Rab. Bart. lints. 27211 daulbrunnenftr. 7, 1., 28., 1 R., 1 R. v. 1. April s. vm. R. b. 6. Cottwold, Goldichmied, 883 G. Sottivate, Goldstamted, 283 Friedrichttrake 87 2-Simmer-Bodnung au verm. 26944 Geisbergitt. 11. Mith. Dack-modu. 2 Sim., Kiche u. Kell. s. v. R. Zaunusitt. 7, 1. t. 27005 Bebergaffe 38, Bdh., ich. 2-3-48, m. Mart. ev. m. Stall 1. 2 Ferde per 1. April a. c. s. vm. 26944

1 Zimmer.

Saulbeunnenftr. 7. 1 Manfarbe u. Riide s. vm. Rab. b. Guit. Gottwald, Goldidmied. 582 Raifer-Friedr.-R. 50, 1 gr. S. Rüce a. rub. I. ob. Möbeleinit. vm. R. 3. St. L. ob. Bür. 48 Rettelbedftr. 21, &fp. n. R. 27212 Rauenthalerfir. 5, Bobng. 1 Bim. u. Riide auf fof. 8.vm. 27427

Leere Zimmer.

Gneifenauftr. 16, Manib.-Bim. mtl. 6 M. s. v. (Ripfde), 28957

Möbl. Zimmer.

n. 1 od. 2 Betten, m. gutem Mittagstild, fof. s. verm, 549 Steingaffe 80, 1. mobl. 3.s.v. 5087 Bellriblir, 3. pt., faub. möbi Maniarbe s. perm. 618;

Läden.

Mehaerlaben Bobnung veränderungshalber ver sofort zu vermieten. Räb. Mebgerladen. 6089

Werkstätten etc. Beerobenftr. 33 Berfft. o. Lag. 27000

Bebergasse 38, 1 Berkstatt evtl. m. Bobn. 3. verm. 26944 Roonstraße 11, Stallung ver 1. Avril 3. verm. 6142 Bier- od. Lagerfeller 311 verm. Nah. Schwalb. Str. 5, 1. 27382

Sonneuberg, Bergitt. 2, p. fof. a. verm. Stall. f. 3.—4 Pferde u. Futterranm. Bagenballe, fowie Bohnung, febr geeignet für Autider. 578

Mietgesuche.

Gärtnerei

m. Heinem Bobnbaus, Stall re. in nachfter Rabe Biesbodens a. fofort au mieten gef. Rah. i. d. Exped. 6. Bl. u. Bp. 164. 500

Stellen finden.

Männliche.

Malerlehrling H. Moos,

fredri 6197 Lebrling für Babntechnit ge-fucht. Raberes in ber Exped. biefes Blattes. 497 Chlofferlebrling gef. Schul-erg 28. 27471

Schlofferlebrling gelucht Bellribitr. 42. 27412

Weibliche.

Włodes. 27432

Lebemabden für Bus fucht Frau Ufinger, Babnbofftr. 16

Zücht. Madden,

ersabren in aut bürn. Küche u. jed. Dausarbeit, ver 15. Febr. ges. Rur solche m. mebri. Zeus-nissen kommen in Betracht. 6137 Abolis-Alee 11. vart.

Tuditige Roftum- und Buarbeiterinnen pefucht. Röbler, RL Lang-

Greitag Lebrmabden f. Beifnah. it. Belienbitt. 15. Geb. 1. Buver Alleinmädchen

bas aut bilraerl. focen t.. in fl. Daush, gegen aut. Lobu gelucht. Bilhelmitr. 38 pt. L. 4922 Braves Madden in die Lebre gelucht. Afrademie, Rirchgaffe 17, 2

Laufmadmen o. junge Frau für Kommissionen u. leichte Arbeit gesucht. 6210 A. Scheibel, Bilbelmitr. 48.

Stellen suchen.

Männliche.

Junger Bader fucht gur weit. Musbilbung Stellung. Raf. in ber Erveb. b. Bl. 6162 Junger Raufmann fucht Be-icattia. ev. Bertrauenoft., ba Raution in ieber Dobe. Dif. n. B. R. 5. Boftamt 1. 1513

S. R. 5. Boitamt 1. 1515

Langiabe, Deiser fibern, nobeinige Deinungen, Monatt. 15 A. Horfftraße 7, Oth. 1 L. 3618

Jg. verb. Mann 1. dauernde Stell. a. Dansburiche od. beraf.

Allücherftraße 6. Oth. 2. 4448

3g. Mann fucht Bertrauens-polien al. w. Art. Raut. f. g. w. Dif. u. S. 18. bauptvoftl. 2848 Schubmacher fucht Soblen u. Aled mitzum. R. Beftenbirt. 1. Schuhm - Lab. b. Comibt. 4195

Sausburiche lucht Ausbilfe bern. a. Gartenarb. Bilb. Oblu onnenbera, Platter Str. 42. (9)

Tüchtig, jung. Mann L. auf Rontor, Reife v. irgendw. Bertrauensvoft. Rautionstäh. H. Bostlagertarte 65. 1512 Durchaus suverl. siels. Gäriner m. best. Empfehl, such noch einige Taget. d.B. Beschäft., gleich welch. Mrt. M. Raier, Bleichftr. 29, 1, 14455 Bleis, fol. Mann f. Stelle a. Mustaufer ab. fonit, Beidaftig. Rheingauerftr. 4. Oth. 4 D. r.

Zücht, Zapezierer f. Stell, in Benf., Dotel od. Geldaft. Dots heimerlit. 123. B. Bill. 4180
Ig. Mann. militärfr., f. St. a. Dausdien.. a. liebst. i. Gesch. In erfr. Dirlidar. 4 v. r. 817
Ig. Mann m. ant. Zengn. sindt Stelle irgend welcher Art. Oranienstr. 21. Stb. 3 St. 4110
Fleth. fol. Mann m. langi. g. Zengn. f. Stelle a. Ansläuser o. Pac. f. dauernd v. a. ausbissweise, Schwalbacherstr. 25, 2. r. 4819
Ig. parskeir Wann i Stell

Ja, verheir. Mann f. Stell.
als Dausdiener in einem arök.
Geldiaft, oder ionitige Beschäftigung. Erftll. Bengniffe und Kaution f. gestellt werden. Off.
an Karl D., baupriofilga. 551 Bitte! Ber gibt nervent. Mann ichriftl. Seimarbeit? Offerten u. 8. L. nach Martifir. 18, 2. (4278

Weibliche.

Junge Frau fucht Rachtwache Rab. t. d. Exp. d. Bl. (6227 Raberin bat noch Tage frei 3. Ausbeff. v. Kleid. u. Balche. (603 G. S., Gneisenauftr. 19, 2. r. Schneiberin f. Rundid., Bluf. 1.50 M., Gaitenrode 8 M. 6220 Derberftr. 26, S. 3., Bolfer.

Perfette Frifeufe empfiehlt fich in modernen Ball-frifuren. Mäßige Preife. 6211 Bismardring 38, 6th. 2. Bismardring 38, 6th. 2.

Ig. Fräulein aus best. Fram., weiches Räben gel., s. Etelle in Konfestionsgeich, oder als best. Kinderfrl., ivricht englisch. Off. u. Bt. 159 a.d. Exv. d. Bl. 6144
Räberin emvliedlt sich i. allen vorfommenden Arbeiten 205 Rerostraße 9. 2.

Ein innges Mädchen u. eine Fran aus Thüringen inchen Stelle als Kindermädden. In erft Parklin 14 A. Ben.

erfr. Borfftr. 14. 4. b. Miller. Ein 19 3. a. Mädden, b. Liebe s. Kind., etwas tod. u. Sausarb. v. i. St. in bell. Saufe. Baumftr. 3, 3. I.

3g.t. Monatofrau f. morg. Beich. Riedr. Str. 10, Bob. Grifo. (510 Aeltere Raberin für Bafde. Schneid. u. Ausbessern f. Aund. Auch balbe Tage. Abeinitr. 75. Mani.

Gine aratlich gepr. Maffeule Gine arzinio gedr. Malleuse f. Stelle in Sanatorium evil. auch i Brivi a. Arantenpileae. Biegler. Neugalle 4, dich. 3, 457 Best. Mädchen, verf. i. Kocken, in all. Sweig. d. Dausd., sow. in engl. Spr., s. Stelle in Il. Dausd. per sofort. Off. u. 2, 416 posit. Bismardring.

Berf. Maldinenftopferin f. Ct. Rab. Oranienitr. 3, Oth. v. 410 Runge tlicht. Frau i. Monatsftelle od. Ausbilfe. 408 Bleichftr. 48, Bob. D. r.

Bleichftr. 48, Bob. D. r.
Schneiderin sucht Kundschaft Richster. 11, Meb. pt. 526
In. Fran sucht. u. Busbeld., geht a. foch. Näh. d. 3 Uhr nachm. Blüderst. 9, v. 474
Mädchen. w. büra. tocht. f. Stell., wo es Gelegenbeit d., sich weit. außaubild. Näh. Doubei-werftr. 74. Artiseuroeich. 3526
Innge unabh. Ueik. Fran.

Junge unabb. fleth, Frau f. n. Aunden (Baiden u. Buben). Belenenitr, 30. In erfragen im Kaffee-Geidatt. 1869 Ja. Bitwe, finderlos, i. per fof. Stell. a. Dotela-Madd. od. Aleinmadd., d. foch. f., b. a. Lobn u. auter Bebblg. Dif. Goeibeltr. 3, 1.

Gine Brau f. morg. 9-11 Monathstelle ob. abends Laben ober Biro su puben Dob-heimerftr. 75. Mib. 1. 452 Ja. Bitme m. gut. Dandidrift. fucht Beschäftig, in fchriftl. Arb. Rab. Rettelbedftr. 12, 2 I. 882

Unabhanaine Frau f, Arbeit für ben gangen ob. balbe Lage. Nab. Romerbera 1. pt. I. 185

Rrättiges Radden f. Bald-und Burbeldattigung. 4450 Drudenftr. 8. Oth. 1. Gebild. ält. Dame w. balbe Lage ob. ftundenw. Beidafta. b. leid. Dame o. Derrn. Off. u. B 50 vofil. Edukenhofftr. 1481 Antiandige junge Frau jucht Monatsit. f. morg. Rab. Felb-ftraße 25. Bob. 1. St. 8555

itraße 25. Bdb. 1. St. 3555
Tückt. Madden fucht Kunden aum Bgliden für ganze Tage. 305 Borfftr. 6. Oth. 8. L. Näberin sucht Beldäft. im Aus-bessern v. Kleid. u. Bäsche, im An-fert. von Bäsche u. Kinderkleid. in u. auf. d. hause. Gr. Burgstr. 16. 4.

Perf. Köchin gebt 8. Aust. Dranienftr. 8, 3. Stod r. 85

Berf. guverl., g. empf. Derr-icaftsfod., umficht, u. gew., f. Stell. ober Ausb. Reroftr. 8.

Grifeute nimmt noch Damen an Abelheibftr. 99. Oth. 1, 4538 Lift Raberin im Schneib. und Beifin, erf., bat Tage fret. Schulberg 27 pt., Ede Schwal-

Tücht. Röchin empf. fich zu Geft-lichteiten, n. a. Aush. an. Off. unt. Ga. 880 a. d. Exp. d. Bl. 4047

Monatöstelle oder Pubbeld.

11. tl. Baide wird angen. Römerberg 1. Stb. 2. St. 4840
Schneiberin f. Arb. Spea.:
Knadenans., Kind.- u. Daustl.
Blüderstraße 7. pt. 4029

Tückt. Räberin n. Rundschaft an im Ausbessern 1. 4481 Rörnerstr. 2. d. 2 L. Brav. reins. Mädchen s. St. f. nachm. 3. L. i. d. ev. auch and. Held. Riederwaldstr. 6. Laden. 1855

Buslerin lucht noch Privat-funden außer bem Daufe. Dob-beimerftr. 122, Bbb. 1 1157 Anshilfe ob. Stundenarbeit lucht tunge unabbangige Frau 4855 Schierfteinerftr. 20. M. p.

Sausbālt. gef. Alt., m. langi. 3... verf. in A. u. Sausb., f. St. b. ält. b. d. Off. an Frl. Burg-barbt, Sonnenbergerftr. 4. aw. 4 u. 5 Ubr. 4154

Tückt. Mäbchen f. Monatsit. 2—8 Stunden a. T. Donb-Strafie 124. Mtb. 1. r. 4208 Berfette Buglerin f. Rund-icaft in n. außer bem Daufe Stififtrage 10. Gtb. 8. 4788

Granlein gel. Alt. f. Beid, gl. w. Br., Laben bevora. t. fof eintr. Off. u. R. D. bauptpoft!

Zu verkaufen.

Immobilien.

Ein Kolonialwarengeldiäft febr günftige Lage, mit swet Zimmer-Bobnung, umftändeb, billig a. verf. Str. u. Bn. 162 g. d. Exved. d. Bl. 6174

Diverse.

Straftiges Arbeitepferb, Ballach, mit gut erbaltenem Gelchirr, sowie ein fast neuer Schnepptarren billig zu verfausen. Räh. zu erfragen in der Exv. d. Bs. 6236 Coone Gertel u. ein gebraucht.

Submagen bat au vert. 6215 Ludwig Deuk, Bierftabt.

Dafen von 1 Mart au., Debli-wurmer 100 St. 20 Big. icott. Schaferh.12 M. Dellmunditr.41,2.

Doppelipanner . Chaifen : Geidire (filberplattiert) bill. a.of Moristr. 50. b. Brand. 550 B. Kinder-Liegewag. G.-Räd 11 M. Dosheimerstr. 38, S.1. 1623 Blauer Rinderwagen u. neue Ginger-Rahmaidine febr billig zu vf. Bimmermannftr.7, D.1. St.

1 Geberhandfarren 8. perf. Steingaffe 18. Röhmaschine, wenig gebraach, Rohbaarsunfmasch. Dezimalw. mit Gew. Schneiderbiggelt. 1×2, Bat. Trenvenh. Leit., Etv. & tr. B. Wertfiatt. 27514

Bertsiatt. 27514

2 Derde u. 8 Ceien von 12.*U*.
an s. vert. Dienteber Kaus.
Rüdesheimserke 20. 580
Derd. fast neu, 85×65, und
Blattsfen s. vert.
Bismardring 38, Oth.

Amerikaner Ofen, gut erhalten, billig absugeben. Rab. in der Exp. d. Bl. 25757

Eine große Bartie Brifde u. Amerit. Dauerbr. Defen,nen, bill. abaug. Dochfiattenftr. 2. 5854 Baichbütten, große, eichene, v. St. 4 Mt. an vertaufen. 6206 Bleichftr. 23, 3. St.

Damen- u. Serrenrad in Torp. dreil., fow. Rähmaichine bill, su verf. Rheingauerftr. 3, Stb. 1.616 Sut erh. Sabrrad preiswert an vert. Selenenitr. 13, pt. 16229 Megifteratur aus 24 einzeln. Mappen beiteh, neu 80 Mt. für 20 Mt.s. pt. Dfr. u. Bt. 167a. d. Grp. 613

foch., Gast., Glübt. ufm. enorm bill. Dr. Kraufe, Bellrisftr. 10. Ringidmierhangelager billig au verfaufen. 608 Mager, Bellmunbitr. 14.

Minbeetfenfter su vertaufen. 607 Mager, Sellmunditr. 14, p. Comiebefeuer mit Bentilator Bager, Bellmunbitr. 14.

Gut exh. Grammophon Platten febr bill. absug. Preis 1 M. 605 Bleitgen, Ludwigftr. 2, 3, St. Rahmaldine, Gugbetr. f. 22 M. 209 Betramftr. 12, part. r.

Ammergauerin, einmal getrag... 8. verf. Frankenftr. 28, 2. I. 6175 Einige eleg. feib. Masten-toftume billig au verf. ober 3u verleiben Kelleritt. 5. 2. 597 Sehr hübich Rastenans. 4 u. 5 M. zu verfaufen. Rab. in der Erved, d. Bl. 602

2 eleg. Ballfleider, 3 Masten-Anslige. Derrn- u. Dam. Pirrette Moribstraße 32, 8 r. 6228 Schwars, Tüllleid, Gr. 44, b. pf. Dosheimerftr. 43, 2, 6146

faft neuer fradangug u. Catfoanslige für ftarte figur preism. 3h vert. Schneibermeilter Arnold, Karlitraße 22. 27475 Geir. dff. libergieber bill. absg. Rayftiftr. 22, 2, L Zwifchen 1—2 u. 8—9 Uhr vorsulpr. 6213 2 g.erh. Sprungr. *15 M. 1 Matr... 3t. Rab. Rengaffe 18, 1. 27408 Beiges eil. Kinder-Gitterbeit mit Matrage bill. absugeben. 27267 Simmermannitr. 4, 1. r.

Gifernes Bett billig su verf. Rab. Bellvisftr. 48. Lad. 127400 1 feib. Sofa u. 4 Zeffel bill. 2. vf. Bismardrg. 19. 2. l. 6133

3 Jabrg. Gartenlaube, Beiter-manns Monatshefte, Hirs daus-Didaskalien, Kriegs Gelchichte, Lexikon, 2 Gukbadewannen, 6 gute Betten, Federn, Derren-u., Damenkelber, 2 Sofas, Pänge-n. Steblamven, Eliters, Rarklie, Balchfeil, Desimalwage, Trumm-iäge, Grammovbon, 2 dollief. Schilder, spottbill, zu verkaufen. 6207 Dobbeimer Str. 17, Cib. 1.

Bu perfaufen: Gr. breit. Bett, fl. Bim. Tepp., Stüble, Spielubr, Reg. Uhr. Bellmunbitr. 51, D. 1.

2 pol. Muidelbetten, wie neu g 55, einf. Bett 25, 2 t. Rleiderfdr. Baidt. 12. Bertramitr. 20, M.p.r.

2 eggie pol. hochbaupt. Betten m. Rosh. u. feinst. Deckb., wie neu 185 M. u. 1 einf. Bett, w. Ums. su verk. Delenenstr. 9, v. 611 B. Ums. 1 Muid.-u. 1 Ring-Bett. igit neu. 1 Rückenichr. m. Tilch und Kinderw.b.s.v. Bleichftr. 39. Oth. 1.

Kaufgesuche.

Mushangelaften u. Girmenichild au faufen gefucht. Dff. unt. Be. 166 an die Exv. d. Bl. 612 Gut erbalt. groß. Oberbeit gu faufen gelucht. 27267 Simmermannftr. 4, 1. x.

Gange ober Teile fünftlicher

:Gebissekaufen:

mir Camstag, ben 4. gebr. bier, Sotel Ginborn". 1. Et., Bim. 4. Bornehme, taufm. Gefcaftisführ. G. Horn aus Coln (Birma Guftan Born, gegr. 1894.) 6203

Künftl. Zähne

von 25 Pf. an vro Sabn. gang Gebiffe b. 15 Mt. u. mehr. (6180 A. Martillus, Hellmundstr. 29.

Kapitalien. Bar Geld

erhält jeder a. Möbel, Geidaits-einrichtung, Bedjel, Schuldichein. Offerten unter Br. 165 an bie Erpeb. b. Bl. 6216

Verloren.

Goldene Damenubr. blanes Monogr. d. d. verichlung. am Dienstag abend verl. Geg. gute Bel. abs. Bierftadterftr. 28, 6180

Am 1. Nebrmar verlor ein Gebund Schliffel, 4 Stüd. Abangeben bei Familie Lauth, Bortlir. 8, 3. 6222

Entlaufen

tl. weiß. Forterrier mit ichwara-brauner Doppelmaste n. blauer Dede. Bieberbr. gute Belohnung. Golmsftraße 5. 6290

Heiratsgesuche.

Damen u. derren, welche fich wirklich gut u. glüdlich au ver-beiraten wünsch, wend, sich ver-trauensv. nur an Frau Pfeiffer, Frankfurt a. M., Mainzerland-ftr. 71, 1. 27838

Verschiedenes.

Enthaarungs-

Bulver Dr. Rubn bat alle gu-ten Eigenschaften taniendsach bewährt. 3.50, 2.50, 1.50 von Franz Auhn, Kronen-Parsium... Wahrlf, Aurnderg. Dier: in Avoth., Droger. u. Barsumer. 28929

Prima junges



Pferde= fleisch

Wuritwaren

E. Ullmann, Zel. 3244. Mauergaffe 12.

Solange Borrat!! Kaffee!! bellgebrannt, reinichmedenb,

1.20!! Budithal's Raffeemagagin Bismardring 39, Selenen-ftraße 30, Webergaffe 58. Biebrich: Rathausftr. 24. 27319

Grosse Einkaufsvorteile bietet Teppich-Spezialhaus

Emil **efèvre**

Berlin S.83 Seit 1882 nur Oranienstr.158

Riesen-Teppich - Lager

aller Grössen u. Qualităten Gardinan :: Pertieren :: Möbeletsffe Spezial-Katalog

mit ca. 630 gratis u. franko

in 1/1-, 1/2-, 1/4-Pfd,-Paketen. A. H. Linnenkohl Ellenbogengasse 15.

Gioth's Seife

ebenjo vorzüglich für Haushalt wie zum Händewalchen für Küche. Hotel, Tollette, Büro, Fabrik, Krankenhäufer u. J. w.

Spariamer Verbrauch

aromatifcher Geruch. Wertvolle Geschenke.

Wie neu werden die empben, wollene und feidene Stoffe, wenn mit Gioth's Seife gewa-fehen und greift die felbe die zac-teften Hände nicht an.

p. Stück 10, 15 u. 18 Pfg.

X Billige X

von besten ringsreien Zechen liesere gegen Barzahlung:
Ia meliert. Handbrand 27237
60% Stüde i M. 1.30
"Ruß I und II i 1.40
"Ruß III i 1.35
"Belg. Anthracis II i 1.95
"Brannsohlenbriseitsis 100
in loser Judre ca. 20125 In. frei and Hang, in Säden (mindestend 10 In.) 10 II, mehr die, (weniger als 10 In.) 10 II, mehr per It... Lieserung frei Anjbewahrungsort.
Wilh. Arnet. Wiesbaden 2el. 4386. Rassstraße 39

Tel. 4586. Rariftrage 39 Gleg. Mastenans. ju verleiben. 208 Blücherftr. 15, 1. 1.

Bilegetinb wird angenommen 594 Berberftraße 8, Ctb. Bei Frauenfrantheiten jeb Art wende man fich ver-trauensvoll an Franziska Bagnet, Kirchaasse 13, 1. [6]89 Eprechitd. 10—12, 3—6 Uhr.

Damen erhalten bistr. Rat u. Damen Silfe. Brau Linte, Midelsberg 32, 1. 6221 Bettnässen.

Befreiung garant. Auskunft umsonst. Alt. u. Geschl. Frankfurt a. M. 234.

Cöln 1885 lagert, 6212

Großer Tleife 23urftabfchlag Bebes Bib. Rindficifa

Someinebraten, mag. mit Beilage edimeinebraten, obne Beilage Bib. nur 98 Schweinefotelett Bib. n 90 Preftopf . . Bid. nur 74 Rleifdwurft . Bid. nur 61 Sausmad. Bebermurft

Materie her tri hern & hatüri krofesio der Ri klie mi

Leber: und Blutwurft 13 to. mur 40 1.

Seel, 29 Bleichftraß: 29 Biesbadener Bleifdtonfa

Sie erhalten

beim Ginfauf von 3 bein Bafet (10 Sch.) ficum geug, ober 1 Bib Atrufer ober ein Gutichein w 30 Bf. an Baren.

Ref. Sowarzbrot 36 at Bef. Weifbrot Mainzer Schw. Grof

37 pf. Br. Rafao, gr. rein,

Pfund 80 pt. Samb. Saush Raffee gent, hervorragend Gefdmad und Qual

fein Malgufas 25 fund 105 35. Palmuugbutter

Pfund 56 Bf. Pfund 68 Bi. Margarine, in Mod Bjund 65 #

Stols des haules Pfund 100 Pi. Stoly des Haufes in Ele Piund 90 pf.

Batet 26 %. Spezialität Chüringer Botwurk 13 fund 75 14.

Chüring. feberwuth Pfund 105 B.

Pjund 120 W. Gerbelatwurk Pfund 140 M.

Pfund 135 P.
Pfund 135 P.

Gedie Brantfurt, Bürfiden große, Marte H. W. \$00 26 E Daju pr. Qeller Linfen

Pfund 12 %. Prima gernfeife Pib. 28 a. 30

Rolonialmaren. u. Delifateffen Gefa

Nerostraße 14.

Telephon 3676.

Elfe.

Roman von Banna Hichenbach.

Freitag

(Rachbrud verboten.) 47. Fortichung.) Als Frau Herwig nach einem Heinen geder in der Küche wieder ins Wohnsim, beder in der Küche wieder ins Wohnsim, er fritt, findet sie Else vor dem Spiegel, en dut aussehend. "Billk du sort?"—
en dut aussehend. "Billk du sort?"—
interlich, Mamale, wir müssen doch zu afferder L. hast du das ganz vergessen?"—
afferder L. hast du das ganz vergessen?"—
affender L. hast du das Elternpaar versien sich sich von dieser Ueberraschung eine ist sich von der Pochaeitsreise.

Rücksort L. ist ein ölterer, gediesener

profesor & ist ein alterer, gediegener genkler. dessen weltbefannten Ramen wir ansler. dessen weltbefannten Ramen wir atr nicht nennen tonnen. Er ist Jeuer und ter nicht nennen tonnen. Er ist Jeuer und iamme für sein Modell, das ihn schon auf adockeit, au der er, als alter Freund des ensiehtschen danses, natürlich geladen war, inicht dat. Und wie Else nun heute im istämmen Etraßenkoftinn vor ihm sieht und siehenen die dand bietet, da ist er aufstene überreicht von ihrer sühen, sindlichen ein der den kadden unter den durchbringenn kinkletaugen falt und beist wird, dann ich er defriedigt. "Richt mehr die Else von int er dessen gene anch gut so — besser vielswisse aber anch gut so — besser vielswisse

Bermig und ihre Tochter feben fra dran berwig und ihre Lochter seben frabei des Kommergienrätin, die die Dabei dem Künftler eingeführt hat. Diese
ste ihnen lächelnd an. Sie kennt ja die
notten des genialen Künftlers und meint,
es das Beste set, seinen Worten keine
untung au ichenken.

fleiden, indes lettere fich verabichiedet, da fie die Over befuchen will.

die Over besuchen will.

Und als Else dann vor dem Künstler ücht, von Silberwogen umflossen, das Sedenrosenaweiglein im lodigen daar, und in den Augen den senigen, traumerischen Schimmer, der ihnen eigen, seit das Mädchenköpschen an der fiarfen Männerbruft geruht, da leuchtet dessen Blid auf in frendigem Stolaund frobem Schasseiser. Mit kunfigender dand wirft er die Umrisse der graatösen Gestalt auf die Leinwand, danu beginnt er sofort den Kops. "Ich muß die Augen sessigen," sagt er ersänternd auf Mutter, "wer weiß, wie sie morgen in die Weltschunen. "To was danert nicht lange."
Fran Derwig gerbricht sich den Kops über

ichauen. "So was bauert nicht lange."
Frau herwig gerbricht lich den Kopf über die Worte des Malers. Sie findet eigentlich nichts an der Tochter Augen verändert, ifte glangen nur etwas farfer, infolge der vergoffenen Tränen. Jebt murmelt der Profestor wieder vor sich bin, sie kann es aber nicht versteben. Aber was hat die Elfe, daß sie io feuerrot wird. Die muß ihr auf dem Seimweg beichten, was der ichnurrige, kleine Wann gelagt dat. Elfe hittet sich wohl, das an tun, denn sie kann doch wirklich der Mutter die Worte nicht wiederholen, deren Sinn sie sich felbst kanm eingesteht: "Die Augen träumen von Küssen, aber die Lippen wissen noch nichts davon!"

26. Rapitel.

36. Kapitel.

Bu eben dieser Zeit sist Werner von Buchwald vor dem Schreibtisch seiner Mutter, mit der Ordnung ihrer Vapiere beschäftigt. Das Testament der Verewigten soll in den nächten Tagen in Schloß Buchwald eröffnet werden. Es war dort ausgesetrigt worden, als die Witwe nach dem Tode ihres Mannes däselbst weilte und, ihre Tage gezählt glaubend, die Bestung ihrer Schwägertu als fünftige Deimat ihres Sohnes betracktete.

Berners Urlaub war verlängert worden, und er hatte nicht ablednen können, zu versprechen, die Baronin am Tage nach dem Unierdessen fährt Brofessor X. in seiner die Bitwe nach dem Tode ihres Mannes dasetzt abgebrochenen Sprechweise, die dumeitt im fin selbst gerichtet ist, fort: "Die Augen ibend, die Bestung ihrer Schwägertu als fünstige deimat ihres Sohnes betrachtete.

Gise verschwindet, um sich mit dilse der und er hatte nicht ablehnen können, zu versammerjungser der Kommerzienrätin umzusemmerjungser der Kommerzienrätin umzujerechen, die Baronin am Tage nach dem

Bas er im Schreibtisch der Mutter findet, find meist Briefe von seiner eigenen Hand, flüchtige Zeilen aus der Kadettengeit, in neuerer Zeit umfangreiche Berichte aus dem Mandver. Bie hatte sich die Gute stets darüber gefreut, und welche Lust war es ihm darüber gefreut, und welche Lut war es ihm itets geweien, seinem treuen, mütterlichen Rameraden die Freuden und Leiden des Friedenskrieges mitzuteilen. So ungern er Brivatbriese schriebe, so leicht flogen ihm die Borte aus der Feder, sobald er aus Schilbern von Begebenbeiten ging, die siber das Berfönliche hinausreichten.

Begrabnis nach Schlog Buchwald gu beglei-

Der einsame Mann seufat fast wehmutig auf, mahrend er das stattliche Baket zusammenschnürt. In einem besonderen Jack findet sich ein mäßiges Päcken verblaßter. Briefe vor, durch ein lichtblanes Band zusammengehalten; es zeigt die weiche, schwunghatte dandschrift seines Baters. Sie konnten sich so selten schreiben, möhrend der ichrecklich langen Brautzeit," murmelte Werner halblant. "Arme Eltern, wie schwer habt Ihr Eure Liebe erkämpst. Und Eurem Sohne sieht dasselbe Schickal bevor." Der einfame Dann feufat faft mehmutig

Gestellt von derselben mustern. Beitenen Beigen, barben bei Betiater einer echten, ftarfen Reigung, dann ichließt er sie weg, sich die Lektüre für ipäter reservierend. Zulebt fällt ihm noch ein Vortesenille in die Sände, kostbar aus Jucktenleder gearbeitet, welches er sich nicht entsinnen kann, je geieben an haben. Ein unerklärlich banges Gefühl ersaßt ihn, als er das Schloß mit dem fleinen, vergoldeten Schlüssel, welcher durch ein Band an der Wappe besestigt ist, diffnet. Eine Wenge blauer Schlüssel, wilcher mit Besremden musiert. Lauter Bechiel sind es, ausgestellt von derselben männlichen Sand "Isdor Naron" und akzeptiert in der seinen Sandschieltsteinen Kutter. Die Beträge lauten je auf 1000 .K. Kur der eine Schein, der auf ein Jahr zurüddatiert ist, nennt die Summe von 1500 .K.

Der Leutnant betrachtet vernändnistes die feingestochenen Formulare, die in ihrem Gesamtbetrag ein tleines Bermögen repräsentieren, das vielleicht gereicht hätte, für ihn und die Geliebte eine Julunft au begründen. Wie tam die Mutter au dem Juden? Der Bater batte feinen Teil barau, seine Dandichrift war nirgends au erblicken, und richtig, der erste Schein stammte aus dem Todesjahr des Hauptmanns, dann jedes Jahr awei, bis aum vorigen. Berner springt aus und durchmißt mit großen Schritten das und durchmißt mit großen Schritten

Bimmer. Bas follte das bedeuten? Warum batte er nie von diefer Schuld gehort? Dat sie alles, alles verschlungen, und ist er nun ein Bettler? D Else, Else, es kann nicht sein! Bieder durchwühlt er die Schreibtlichkächer nach Auftlärung, nichts, nichts! Rur ein karker Briefbogen källt ihm in die dände, der die männlichen Schriftzüge der Baronin trägt. Er will ihn beiseite legen, da springt ihm das Datum in die Augen. Es ilt das Schreiben, welches die Mutter aufs Sterbebeit wart. Ein ingrimmiges Lenchten geht über das Antlit des jungen Mannes, als er das Schreiben entfaltet.

"Liebe Schwägerin! Soeben erhalte ich von meinem Rechtsanwalt eine Auskunft, dimich zwingt, dir ein Licht aufausteden über eine Angelegenheit, die Dein derr Sohn Dir jedenfalls vorenthält. Er hat eine Liebschaft angesangen mit einem bürgerlichen Radchen, das er zu nichts weniger als einer Frau von Buchwald, am liebsten Baronin, machen will, seinem eigenen Zugeständnis gemäß. Ich

Buchwald, am liebsten Baronin, machen will, seinem eigenen Zugekändnis gemäß. Ich habe das Dämchen gesehen, halb noch Kind, icheint aber das Dandwerf zu verstehen. Den eigensinnigen Werner hat sie rein toll gemacht. Zur Charafterisierung teile ich Dir mit, daß das Unschuldswunder — Werners Einbildung — ibre Rebe in der Kirche auswirft."

"Dieses Weib!" Der Offizier ichleudert den Brief wie ein giftiges Reptil von sich und durchmist dann in hestigker Erregung das Zimmer. Die Stirnadern sind die ge-

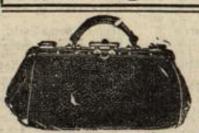
Nur einer,

nämlich Kathreiners Malzkaffee, hat sich seit über 20 Jahren bewährt.

Der Schalt machto!

Delikat im Geschmack ist

Reich's gemischte Fruchtmarmelade. Aus frischen, gesunden Früchten selbst eingekocht. Sehr feines Frucht-Aroma, nahrhaft und bekömmlich, per Pfd. 40 Pf., bei 10 Pfd. 35 Pf., bei 100 Pfd. 30 Pf. Konditorei, Schokoladen- u. Konserven-Fabrik Telephon Aug. Reich, Taunusstr, 397.



Schulranzen. Reisekoffer. Blusenkoffer, Handtaschen, Portemonnaies. Rucksäcke.

Aeusserst billige Preise.

A. Letschert,

Faulbrunnenstr. 10.

Begen Räumung meines einen Lager-Rellers verlaufe ich mahrend Is Monats Januar einige Halbstude gang großartig seinen

alten Heidelbeerwein

bem äuserst nies 55 Pfg. per Flasche inten Leife von 55 Pfg. per Flasche Gestelle niemand die Gelegenheit versäumen, sich einige Flaschen wielem (ganz besonders für Magentrante und Blutarme) ärztlich reltag empiodlenen Weines hinzulegen. Geschmad wie seinster Eddern. Die Güte meiner Obstweine ist tausendiach ans drent und ift jebe weitere Empfehlung überfluffig.

Telephon 3988 Albrechtstr. 24 Telephon 3988

Seitere Berkaufstiellen: A. Jook, Wellrinftr 48 — Th. Bilbelmitenbir 24 — A. Nahr. Abolfitr 3 — A. Ouber. Schierfteinerftr 1 — A. Edmidt, mburgir 5 — A. Edmidt, mburgir 5 — A. Edmidt, mburgir 5 — A. Edmidt, mburgir 6 — A. Edmidt, mburgir 7 — A. Edmidt, mburgir 7 — Barl Dorn, Delenenftr 10 — A. Edmidt, malbacerir 10 — Garl Dorn, Delenenftr — M. Besold. Abier-4 — Ja Donbeim bei Blaak & Seelbach, Biesbadenerftr. 27213

Saifon-Alusverfauf.

Die noch vorbandenen Binter
Schubwaren
werden fast sum Einfaufspreise abgegeben. Diese günstige Kausgesegenheit dauert nur gans kurze Jeit: während derselben verkaufe ich sämiliche andere Schubwaren, sowool in schwarz wie fardig, darunter sehr viele Einzelpaare und Muster, zu wirklich billigen Vreisen. Als besonderes Angebot emviehle einen Boiten echte schiede Wiener Ballshube (kleine Rummern) deren früherer Ladenpreis von 6-13.50 Mt. war, ieht zum Ausstuchen pro Baar nur 3.50 Mt. Bitte sich zu siehen kunstellung zu bestäden.

NB. Berfauf der Winterwaren nur 1. Etage. J. Drachmann.

NB. Berfauf der Binterwaren nur 1. Gtage. J. Drachmann.

22 Neugasse 22.

ladenwürmer genannt, mer-

Clegante Derren- u. Tamen-Stiefel in foonit. u. neueften daff., in Terbo mit amerifan., franzof. n. Louis xv. Abfas. auch in Lad u. für Linder, follen zu wirtlich billigen Preisen verlauft werben. Chife Biener Ballschabe in fl. Runm., deren früb. Preis M. 6 bis 13.50 war, iestnur 3-4 M. Reugasse 22



Besonders vorteilhaft: Ia Piquéfalten-Oberhemd

mit festen Manschetten Mk. 5^{25} Kragen. Krawatten

Ad. Lange, Langgasse 23.

Sämtliche Artikel für

in reichster Auswahl empfiehlt Chr. Tauber, Wiesbaden. Fernsprecher 717. Nassovia-Drogerie. Kirchgasse 20.

Indentur-Ausderkauf.

10% Rabatt auf alle

Oefen Amerikaner (auch Biessner), Irische, Füllösen. Gas-und Petroleum-Oesen

Kochherde Gas-, Spiritus- und Petrol-Kocher Eisschränke Fliegenschränke, Rollschutzwände,

Waschmaschinen Wring- und Mangelmaschinen Haus- und Küchengeräte ohne Ausnahme. 20% Rabatt auf alle

Eiserne Bettstellen Blumentische Käfigständer

Ofenschirme Rodelschlitten

Schlittschuhe

Gartenmöbel Palmständer Waschtische feine Kohlenkasten Rollschuhe

Zurückgesetzte Haus- und Küchengeräte bis zur Hälfte des Preises.

M. Frorath Nachf., Wiesbaden, Kirchgasse 24.

fempllen, und die duntlen Mugen bligen io unbeimtid brobend, daß mohl felbit bie refolnte Barouin daver die Flucht ergriffen oatte. Endlich bat er fich ein wenig gejammelt. Er fampit die rajenden Bulic gur Rube, dann - mahrend ein unfagbar ver-Rube, dann — während ein unlagdar verächtliches Läckeln um seine Lippen aucht — büdt er sich nach dem Brief. Er satt ihn widerwillig mit spihen Fingern. "Laß doch seinen. Frau Baronin, wie weit wir die Berlenndung treiben, pfui!" — "Meine Boritellungen ichlug der Didtopf natürlich in den Bind. Schweres Weichür, wie 2. B. der dinweis auf Enterbung, ichrecke ihn auch nicht, er warf mir Buchwald sogniogen vor die Küße. Das war bei meinem leuten Aufenthalt in Dresden. Ich reine ab, ohne Dich halt in Dresden. Ich reifte ab, ohne Dich an beunruhigen, denn ich wollte ert wisen, was an dem Mädchen ift. — Soeben erhalte ich die verlangte Auskunft: Fraulein Herwig iff die Tochter eines Gabritanten, ber, von feiner erften Grau geichieden, in ameiter Ebe mit einer Berichwenderin lebt. Das Diabden fit bei ber Muter, Die vom ehemaligen Gatten unterhalten wird. Der Mann fteht Satten unterhalten mirb. aber direft vor bem Banferott, ber ichon in ben nachften Tagen ausbrechen fann, und fo it die Lage der erften frau einfach windig. Das ift also die Familie, die Berner und anheiraten will. Er wäre wahnstunig, sollte er die Bahrbeit wissen, aber sedenfalls wird sein sauberes Liebehen ichtau genug gewesen fein, fie ihm nicht auf die Rafe an binden. Daß ich meine Sand vollständig von dem Tolltopf abziehe, falls er auf feiner verrud-ten Abficht besteht, ift felbuverständlich. Sier ift deine Aufgabe als Mutter. Sei einmal in deinem Beben energisch, ich denfe, die Erbischaft Buchwald ist fein Hundefnochen! Wid mir Antwort, hoffentlich bist Du wohl! Therefe.

Arcitag

Berner lagt ben Brief finten; er ift to-tenblaß, und der Atem geht ihm feuchend. "Diefes Beib! Diefes talte, barte Beib!" ringt es fich von feinen Lippen. "Arme, arme grübelt über die Butunft. Co beftig es ibm Mutter, wie muß dich das gepadt haben! D widerftrebt, mit Tante und Aufine nach Buch-

mare ich reich und fonnte ihr all das por die ware ich reich und fönnte ihr all das vor die Küße werfen, was sie an uns getan durch ihr schnodes Geld. Ich hasse sie! Birtlich, ich hasse sie! Und das, was sie über Elses Berhältnisse ichreibt, ob das wahr ist? Benn ia, armes Kind, was sieht dir dann bevor! Und du hast feine Ahnung von dem drohenden Ungewitter. Bie doshaft, nein gemein, sie schreibt. Freilich, wie fann dieses Mannweib anch Bertändnis haben für die sühe Kinderunschuld weiner Else! Mennes, Rinderuniculd meiner Glfe! - Mrmes, armes Rind, und ich fann dich nicht ichitien, nicht an mein Berg nehmen, weil ich nichts fann und nichts bin, als ein Lentnant, weil ich mit meinen 26 Jahren noch fein Beib ernahren fann, wie ein fimpler Raufmann oder Sandwerfer!"

Co wütet der Mann gegen fich felbit in den bitterften Gelbitantlagen und Bormur-Die Boffnung, Die Geliebte fcur. gen, ichwindet mehr und mehr. Was foll er ihr auch bieten? Weiß er doch faum ein Mit-tel, fich felbit eine Exifienz zu begründen, wenn er ben bunten Rod ausgezogen bat. Dag ce dagu tommen muß, das fteht feit, bein von jener Fran langer abftangig fein? Rein, lieber fierben! Er lacht ichrill auf. Cehr gweifelhaft überhaupt, ob fie fich noch ifin fümmern wurde, wenn er ihrem HH Buderpurpeden einen definitiven Norb gab. Aber er fonnte fie ja beiraten, dann war er herr auf Buchwald, hatte Geld in Sulle und dine liebende drau oben-brein. Der Leuten ichttelt fich: "Lieber fterben und verderben, als in das verhaßte dod)

Mappel ftedt nach leifem Alopfen ben blonden Roof gur Tur berein. Alle er feinen deren erblickt, der nicht geantwortet bat, fahrt er in die vorichriftsmäßige Galtung: "Es ist angerichtet, Gerr Lentnant!" Diefer nicht. Er ichließt die Paviere weg, den Brief der Baronin stedt er in die Taiche. Dann fitt er bei feinem einfamen Rahl und arfibelt über die Bufunft. Co beftig es ibm

mald au fahren, fieht er doch ein, daß er das nicht umgehen tann. Er benft auch an die letten Borte ber Mutter und an ibre Bitte. Gut, er will verjuden, ihr gu entiprechen.

Bor allen Dingen muß er Alarbeit über feine Bermogensverhaltniffe baben, dann tommt die entickeidende Untergedung noch früh genug. Der Ausgang derielben in ihm io giemlich far. Er wird der Geliebten ent-fagen muffen, aber desmegen die Buniche ber Tante genau fo entidieden gurudmeifen, als mare er Elfes Berlobter. Er weiß, daß ihr holdes Bild in feinem bergen nie berbleichen wird. Das wird er auch der Baronin erklaren. Sie wird ihn ichroff abweisen wahricheinlich, aber eine leife, leife Hoffnung lebt doch in feiner Bruft, daß die Liebe, die die Tante doch einmal für ihn begte, auch in diefem harten Bergen ein Bunder tun

27. Ravitel.

Der 3mei-Uhr-Schnellaug fteht in ber Saffe. Baron Gelten hat es fich nicht nehmen laffen, die Damen bier au erwarten, um fich verionlich von ihnen au verabichieben, von dem gnädigen Fraulein natürlich mit einem Riesenbufett dunfelglübender Rojen. Bei der Baronin wagte er folch duftige Gabe nicht mehr, nachdem fie ihn einmal bei einer derartigen Gelegenheit unbarmbergig ans-gespottet hatte. "Das ift nichts für mich, Ba-ron." hatte fie mit ihrer ichnarrenden Bachtmeisterftimme gelagt, "bis ich beim tomme, if s ben geworben, und da tann ich's nicht mal ben Ruben vorjeten wegen bes maleitaigen Drabtes." Der fleine Baron batte damale in das Gelächter der Umitebenden ein gestimmt, aber die Baronin Buchwafd war leitdem die einzige weibliche Berion feines Befanntenfreises, die von Blumenhuldigun-

gen vericont biteb. Granlein von Beblen macht ein gnadiges Geficht, als er ibr den Etraus mit tiefer Berbeugung und einigen bedeutungs-vollen Borten überreicht; fie fiedt das weiße Raschen einen Augenblid in die duftige 3to-

fenvracht, dann leg: fie die toftbare An-famfeit giemlich achtlos in eine Bagen Sie war ja nicht von dem Better, alfo n los! Bie defien Gleichgültigkeit fie rein blidt fortmabrend über fie meg, als fie Luft. - Bie icon er in! Gie mus immer anichauen, felbit ber finitere Ge ausdruck gefällt ihr an ihm. Bie unbeitend der andere neben ihm aussieht, hatte fie gleich haben tonnen! Bah, fie den anderen, den iconen, ftolgen Ber und fie murde ibn bestimmt befommen Tante hatte es ihr noch gestern verficher iolle nur Gebuld haben. Run, das liebe ja hören. Benn fie nur bas Biel por gen fab. Sie hatte noch alles erhalten, fie verlangte, fie, Erna von Beblen, wurde auch dicemal triumpbieren, das felbitverftandlich. Sie wollte dem reu Blanne dann auch alle feine Bernachlaff. gen vergeiben, beichloß fie großmittig.

Daß die junge Dame mabrend biefer fleftionen nicht viel Aufmerfiamfeit für ron Seltens sentimentale Beteuerungen ist fich deuten. Und doch gibt dieser fin größtmöglichfte Mube, den gordichen an ten in des geliebten dreundes Geschied diese Beise au lösen. "Aber, was tonn machen, wenn dos ungerechte den machen, wenn das ungerechte Frauenimer Natur einem so und soviel Boll der bührenden Länge abgemogelt hat!" dent entrüftet bei sich. "Bas würde meine gliebe Frau von Buchwald sagen, wenn mich dieser Lage beobachtet hätte, und raiple ich nicht an mindeiten ihr auflieb 2 holz flatterweise." Die Baronin spricht um Konversation an machen, und Bartart bütter vor sich bin. Er dentt mit tendem derzen an das, was er hier ur läßt: das frische Wrab da draußen und laßt: Elfe, die ibm mohl bald io unerreichbar liegen wird, wie ienes. Endlich ichliefe Schaffner die Turen. Ein Bliff, und ichnaubt die machtige, ichwarze Schlauge tragt Werners Geichid ber Entiden entgegen. Gortichung folge

handel und Industrie.

Die Borfe, bom Tage.

Berlin, 2. debr. Die Tenbens ber Borie mar, u Beginn nicht einheitlich. Eron bes ftrammen Berlaufe ber geftrigen Rem-Borter Borfe maren vielfach Aursabichlage gu verzeichnen. Am fiart-ien in Mitleidenichaft gezogen waren Schantungbabuattien, die im Sinblid auf Die Beitgefahr ibre riidgangige Bewegung um etwa 2 vet, fortfenten. Starf angeboten aus bem gleichen Grunde waren auch 1902er Ruffen, die 14 pEt. nachgaben. Die Rudganger biefer Berte verftimmten bie Spefulation, io daß ber recht befriedigend lautende "Fron Mge" Bericht nicht voll aur Geltung fommen tonnte. Es machte fich fogar auf bem Momtanmartte au den leicht erhöften Anfongofurfen eine ftarfere Realifationoneigung bemertbar. Bald aber brach fich eine fturmifche Aufwartebewegung auf biefem Gebiete Babn. Umer Dedungen und Meinungstäufe gingen bie Rurie führender Berte iprungmeife in die Bobe, mobel Bodumer Gubitabl, Dentich-Luxemburger, Sobenlobe und Bhonigattien im Bordergrund Mis anregende Motive wurden genannt bie Beftrebungen bebuis bes Buigmmenichluffes ber beutiden Braunfohleninbuftrie, fomie Bei tungenachrichten fiber die Befferung bes Exportacidafts in Stabeifen. Ameritaner waren im Anichluß an Rem. Dorf givar etwas bober. Doch hielt fic das Geldatt in matigen Grensen. Ebenfo blieben Elettrigitäts- und Schiffahrtswerte vernachläftigt. Schwächere Dalfung be-fundeten im gangen Berlaufe Bantenwerte, ba die von ber fonfervativen Bartei im Reichstan eingebrachte Intervellation wegen der Bulaffung sebrachte Intervenation wegen der Judahung standicker Werte an der diefigen Börie vermitte. Eine Ausnahme machte nur Deuticke int und Nationalbant, die zu höheren Kurien is dem Markte genommen wurden. In öfterwöischen Werten war das Geichäft fiill. Die immuna blied allgemein fest, sumal der instige Reichsbantausweis frimulierte. Täg des Geld 4 vCt.

In der dritten Börsenstunde irat auf Realischen Rechten der Aprox. Indiene 1011/2, 41/20103, Indiene 1011/2, 41/20103, Indiene 1011/3, ansländifder Berte an ber biefigen Borfe veritimmte. Gine Ansnahme machte nur Deutiche Bant und Nationalbant, die gu boberen Rurfen ans dem Martte genommen murben. In reidifden Berten mar das Beidatt ftill. Stimmung blieb allgemein feft, sumal ber gunttige Reichsbankausweis frimulierte. Zäg-liches Geld 4 pCt.

fationen Abidwädung ein, ba man ein weiteren Umlichgreifen ber Beft befürchtet: befonbers murben Schantungbahn und Baridian-Biener in Mitleidenichaft gezogen. Induffriemerte bes atemlich feit.

Privat-Disfont 3%.
Orantfurt a. M. 2. Gebr. Kurie von 11/4—
23/4 Uhr. Kredialtien 2131/4. Disconto Comm.
1963/4 a 1/4. Dresdner Bant 1651/4.
Staatsbadu 1581. Lombarden 203/8. Baleimore 1101/4. Schantungbadu 131.— a 1291/2 a
1301/2. Pacteriahrt 144/8 a 144.—, Nordd.

1301/2. Paderiagie.
21ond 108.— a 1073/4.
Frankfurt a. M., 2. Februar. Abend-Börfe.
Areditaftien 2131/2 b. Distonto Romm.
1963/2 b. Presduer Bank 1651/2 b. Preuß. On-

Staatsbabn 158 b. Lombarden b. Baltimore n. Chio 1101/5 b. Llond 1071/4 b. Badetfahrt 144.3/5 b. Chantungbabn 1305/5 b.

414 Chile Gold-Anleibe 1906 93 05 b. Bodumer 2325/5 Aumes-Friede 177.50 b.
Phönix 2425/5 Fahrsengiabrif Cifenach 164.—b.
Mönus 392.50 b. Piāls Nāhmaichinen 183.50 b.
Aunificide 115.—b. Boiat n. Häfiner 177.—b.
Colion 2691/5 b. Cicht n. Krait 136.—b. Dodifter
328.50 b. Dolsverloblungs-Induitie 273.60 b.
Chem Begelin Auhilahrif n. Chem. Induitie Chem. Begelin Ruffabrit u. Chem. Induffrie 185.- b. Deutich-leberfee 188- b.

Anrie Don 614-614 Hhr. Schantungbabn 1307/8.

Die Borfen bes Auslandes.

Railand. 2. Gebr., 10 Hor 50 Min. 3 apros. Mittelmeer 433.-. Meridional d'Italia 1511-. Banca Com-Siente 103.75-Banca d'Stalia 1511-. Banca Com-932-. Bediel auf Baris 100.37-.

Spanier 92— Türfen (unifis.) 93½. Ettoman-bant 17½. Amalgamateb 66%. Rio Linto 68%. Chartered 34½. Lebeers 18%. Eaft Rand 5½. Goldfields 5½. Randmines 8½. Atchifon pref. 106—. Baltimore n. Chio 100½. Chicago-Milwaufee 185½. Lenver com. 32½. Louisville u. Ralhotfle 150—. Couthern Bacific 124%. Union Bacific 184—. Rupees 63%. Fonds und Rivenaftien fiell. Americaner tiell. Baris. 2. Febr., 12 Uhr 35 Min. 3pros.

— Banane ottomane 696. – Rio Tinto 1727. Chartered 46. – Tebeers 476. – Calirand 130. – Goldfields 148. – Randmines 217. – Lillabon, 2. debr. (25. B.) Goldagio 8.—C. Bechlel auf London 491. Fence. Glasgow, 2. debr. (28. B.) Aniang. Middles-

borough Barranie per Raffa 40 4-, per fanfender Monat 49.71. ercit.

Meijen und Märfte.
Mannbeim, 2. debr. Produtteubörie. Beisen:
Sept. —, Nov. —, Märs 1911 211 B. Mai 1911 —, Roagen: Sept. —, Nov. —, Närs —, Nai —, Hafer: Sept. —, Nov. —, Nov. —, Märs —, Mai —, Mais: Sept. —, Nov. —, Märs —, Mai —,

Preienotierungoftelle

ber fantmirtidatiefammer fir ben Un ierungeb gill Biefbiben 30. Januar togi. Gernebbiben Bort in ber beibe und Rand Frantiunt a. R. ib. Jan 1911. Cipni Notitrang an fitubematte. Weigen, dielger 2.31-2.35 (dere, biefiger 15.56-16.50 Reggen, biefiger 16.15-6 a Rays, biefiger (60.00-60.16 Gerief Rieber-Pille 16.5-10.55 (Rays) 22 Cists 16.00-00.16 Recievant 18.01-3.00 " 22 Cists 16.00-11.50 | Salar | 18.00 - 3.00 | Salar | 16.00 - 1 |
Salar	27. Jan. 1911.	Official Noternal
20.24 - 12.1	Delet	12.60 - 12.60 - 12.60
12.6 - 16.10	Salar	00.00
17.25 - 18.0	Dela	00.00 - 1

Diri, 27. Jan. 1941 Amr., Netterum, ute 21.08-00.00 merfte 13.84-14.50 13.96-15.28 Sabr. eller 14.96-15.30 heler, mute 03.06-0 00. Beiten, n ute Rogen

Sieb. Amit Rollerung am Gölachbiebog ju braufber at vom 21. Jan. 1931. Multrieb: 329 Ochjen, 30 Bullen, 222 Sirjen um 1 317 Tilber, 2 6 Caje umb Jamme 1881 Constan & b O Siegenlanumer, o Schallmutte, o Herfel,

So

Solide

for Futt

Preu

Alle i

All

J.He

Hau

Du leur a) talfteifchige, ausgemachiene bobien Schlichtwettell.

b) allenfeite füngere
gerien und nabe. Stiere und Ainbere ab balleichtig ausgemaltete fürfen bidden Schliebe wertes

1) bollfeifchige, ausgemäßtete führ bichter Schliebe wertes

c) ileun ausgemäntete Aufren.

c) ileun ausgemäntete Aufren.

c) ileun ausgemäntete Aufren.

d) migg genährte Aufren.

d) migg genährte Aufren.

d) migg genährte Aufren und hörfen

e) gering genährte Aufren.

e) gering genährte Aufren.

o) gering genöhrte A.be und Jörfen in. Gertug genöhrte Fanganapied [Areffen II. Kälber.

a) Coppellender, feines Wah bi aufüllen Vollender Kaft (dollm, Baft) aufüllen Gauglilder Genige Wah ist geringe Galgfilder III. Chafe.

a) Rallifammer und jangere Nathaums bi Altern Ralthammel und gut genährte Sanle wermichte genige will gemannt a. Sant (Relifamie der Riche der Riche and Karlaftschof delt Richerungsfin als IV. Charamatich ab. 18. (Mehland V. Charamatich ab. (Mehland V. Charamatich ab. 18. (Mehland V. Charamatich ab. 18. (Mehland V. e ficifdige Stweine

Bieb. Auftrieb am: Dennerstag, 24. 3un.: - Dafen, - Bulen, - Alle i ber, ars Allber, 2-1 Cobaft urb hammit, ibbi Club o Blagen.

hen und Strob. Graeffurt a. M., 27. Jen. 1911 (Antf. de Wederrut) 3 00-3,50 1 Ctob Sartoffeln, Granftere a. R. fo Jan. tatl. Reme Rartoffeln in Bogjonlabung ene Rartoffeln im Dergifverfas-

Die Preisnotierungs:Rommiffion

Berliner Börse, 2. Februar 1911.

Berlin Bankdiskont 5 %, Lombardzinsfuß 6 %, Privatdiskont 3 14.

March Fig. 1, 1911 Sept		Opingarcosts and annual speciments and a great speciments are great speciments and a great speciments are great speciments are great speciments
## 1 19 19 19 19 19 19 19	200 50 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 0	#Essener Steink, 10 171,25bbpliederf, Kohine, 11 200 25G Wickrath Later 1
		Fleash School 6 139 50G Words, Wellen 12 151,53x0 Winkill Rapper 1
1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	The same of the sa	
1	CALANT THE RESIDENCE OF THE PARTY OF THE PAR	53 500c Frister & Russem 7 [123 300c] do. Eixlod 0 34 50cc Wilso Walter
Company Comp		on attici Galagay Sorry 9 (208 90) do, Kakaw 8 171 1016 Wilhelmanille
1	The state of the s	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
## 15 19 19 19 19 19 19 19	20 2 2 17 Schalt 1912 4 100 250 Halleschaut 4 100 200 2 48. St St. St. St. St. St. St. St. St. St.	de des localitates de Captiones
C 2 G 5 C 1.00 (1.00 1.00 1.00 1.00 1.00 1.00 1.0	1 2 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	Color of Col
C 2 G 5 C 1.00 (1.00 1.00 1.00 1.00 1.00 1.00 1.0	61. 61. 31. 54.500 Ham. 51.4. 45. 32 2 (4. 32 51.505 Fleennahn Stammakfien) 65. All 61. 10 2 30. 30. 30. 30. 30. 30. 30. 30. 30. 30.	and the Contract of the Contra
Second Continue 1	TO CA O 100. ON 10 DESCRIPTION OF THE PARTY	and the fast represent a farment and a fast of the same of the sam
The content of the	The Sales like 4 household do Oct 11 to 100 and 1 to 100 and 1 to 100 and 1 to 100 and	the second contract of
Column C	4 10 9 9 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	Street Introduction in the one of the street
9. 5 - 6	2 50 4s 4s 3 84.80x0 es 80.55 20 84.000 Schl Rolet 4 100.70is Cratetor 12/111 50G es. co. 41 32 01.50G harmer Senter / 1/126.60b Aprierbook Sphillo 14	of oat Intitute time to para facility was not been been been been been been been bee
Column C	0 6 7 5 1 1 4 100 60 40 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	SE UDAG Hages. Grosst. U 64 Pull Johns. Stationed 1168 June 10 Section 181 185 June
## 10.00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	20 0 2 2 3 100 100 100 100 100 100 100 100 100 1	33 Structholiascha Reshillo 1415 Ottolian - Watt. Kalkari O 1176 Ottolian 1 ordere and 2 december 1
8. ft. 1902 13		80 005 Hanney Month (29 324.505 Rinbeck Mat W/ Y 204 000 1 1 1 1 1
April Col. Apri		AT RESCHAPAY . Wist of J. J. 1983 2005 Internation, built 5 DST, Durant T. 1983 2005
Second Column Second Colum		S4.50 wither a Brochash 9 (134.25 without), Brauss 10 (164 bus) Feature 10
Part Apr Part Apr Ap	The state of the s	18.10hr: Rars. Sen. Pr. A. 71/145.75-6 de. Zockert 6 154 50-6 2 ENt. Robbit 2
Column	表示: 1 美元 1 大大 1 大 1	88 90b Harsener Strb. 7 (184 90b. Glebs. Grantil 2 253 500) W. W. Milliam Thomas
Cont. Cont		45 00m Harte March 10 179 00h Siche Thir Srid 7 1141 000 - Mont Table
Column C	1 00. 00 00 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	
Column C	and the property of the property of the party of the part	the second property of the second sec
Column C	Cass Landescri 3t 94.106 [Niesbad, 1901] 20100.406 Ascidedische Fands (Inchip) 270.756 [Mittel Soc. 40 7 [100 200 Decrease Sant) 14.000.755 [Mittel Soc. 40 7 [100 20 20 Decrease Sant) 14.000.	AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE
## 100 Sept 10 100 Sept 10 Sept 10 100 Sept 10 Sept 10 100 Sept 10 Sep	Franksha, Prier , Milest 60. 400 60. (101 - 111 31) 95.006 (Bert Pots) 5 117.806 November 117.806 No	
3	de XIII. u. 141 4 100 100 de de 45106 504 Argent Asix El b Engant Asix El b Engant Asix El b Engant Asix El b	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH
6. 95 G V V C C C C C C C C C C C C C C C C C	4 1101 500 do. maid 4 1101 500 do. maid 4 1100 508 do. maid	as demonstrates afficient into companient of the same of the
See 1. 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	2 9 C Hambe 27 8 07 4 de de Shi 91 300 do hoss 100terf 40 99 200 Gallir Carit ode 4 94.400 Precent &der. 10 42.114.780 Dreadner Sank 82164 90b 60. Victoriaber 12	WALACK DESCRIPTION OF SALES OF
6 d. 8, 9(0) 3 2006 6 d. 8, 9(0) 3 2006 6 d. 8 d. 9(0) 3 2006 6 d. 9(0) 3 2006	a SD C C THE STAN AND AN AD	
6. 6. 31 \$1.500	00 3 3 4 00 100 100 100 100 100 100 100 100 10	Andread Constitution and State of the Constitution of the Constitu
6. 6. 1 82.800 (bit. Att 1991) 3	The state of th	
S	2 - 2 : 4 44 57 75 60 1 1 - 40 40 1 1 82 80 60 1 82 80 60 1 82 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	THE REAL PROPERTY OF THE PARTY
0 1 2 2 3 4 5 4 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	9 5 Cu 4 101 500 1 101 500 1 10 100 100 100 100	16.09G StisterSchlood # 141 10G Schotkertfiskt 7 163.00h German Schotk
The standard Price of Science and Science	With the state of	
1	AT 1. 是 1 是 TA 1990年的 1990年 1	The transfer and with to Hill 245.00% Elebelt - County 0 119 50 4 Laurates
Column C	Control of the contro	
1	○ 「一一一 M 1 PP	
8. 6. c. c. d. 5 9 9 8 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	The state of the s	
Decemposition Decempositio	HE SHALL SEE THE SECOND	ADDALACE DESCRIPTION OF THE MANAGEMENT OF THE PARTY OF TH
Column C	# 47 - F 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	18 SEC 197 SOL 197 SOL 197 SOL 197 SOLE
Sain Fr. As. 31 91 900 c c c. 14 100 45 c c. 15 100	2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1	AND AND THE PERSON OF THE PERS
6. L. M. AFF 3. 85.200 6. L. M. AFF 3. 85.200 6. February 4. 103.600 6. February 4. 103.600 6. Substitute 4. 103.600 6. S		CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF
6. C. H. M. T. H. 100.505 6. E. Barr. 1		
Column C	보급한 6c. U. N. 176 3 86.200 [전 6c. U. 다 4 100.406 6c. Paplerti 4.2 Basto-Spinas 4 53.756 6c. 1207 (K.17) 1 19.305 (Ac. Proutbank) 7 129.305 (Consolidation 20) 200	Contract Print the same of the latter of the same of t
2 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	2 0 0 0 1 4 101.10b Sachsinth 4 100.600 da. Sibarr. 4.2 Spinok gr. 4 92.400 dr. Byp. Fers. 98.800 Witheim Sant 5 99.800 Crisinit. Pap. 7 20	
6. 6. 13. 30 6. 18. 30 18. 30 18. 30 6. 18. 30 6. 18. 30 18.	문교교급 [pablifiet Pro.L.] 4 12 66. 3일 92 100 68. 1850(com 4 177.50h 1892 4 92.40h 66. 48. 48. 49.	Medicalist Calabidation for the New Property State County and the Calabidation Property County Count
Series (1) 10 485 1		MANAGER STREET, STREET
100.600	200 0 9 44 (and total 30 Sable, alt 30 60 10 Sear 11.400 Windignet, 98 4 92.805 60. XVIII-XXII 4 98.3000 60. Kreditant 7 124.000 10ach, Gasglabi 95.	CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF
S M. E	100 - 1 Tables Intelled 4 (100.405 65, 1, 4) 4 (100.608 [Rumis, 1803) 5 (102.108)[Anal.Esta.Ohi] 4(1909.506 (65, AA) 1819 7 (88.800) [Onnabrica, SL) (E140.0000) 60.118.0[E1.0]	
6. 6. 150 4 90 00 6. 1800 4 90 00 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10		
## 0 2 2 - 6. 6. 4 101500 6. 6. 4 10020 6. 1890 4 1890 6. 1890 4 1890 6. 1	0 2 20 2 1 2 20 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	23 90 KD Athery Masch, 7 119.10G do. Evp. A Wice 10 178 50 4 Paters Anna
### 1 100 30G 30 50G 40 50G 50		
6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6	20 C - 01 Startland & 100 25G Rose 4st 1000 4 92 Mini Louis Franci 4 82 800 Ges. ALX XXXX 4 100 80G 40 Wes Alv. 45 5 125 400 G 40 Union-by 20 5	
### 12 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00		
Section (U.A.) 30 99 0000 60 60 3 81 005 60 50 50 60 60 70 70 70 70 70 7		73 50xC Married Con 55 107 10G Torrest 2nd C 18 228 00xC Sweet 254 F 200
6. 182/00 30 94.920 de. Solen Nr 5 112.000 de	27 W PC 1 190 WW 101 W 12 AND	25 25 C) 46 Represent 33 A57 A08 Warret Grow W L G 1 A6 75 W Dress HISTORIAN
6. 6. 3. 50.1 4 100.400 6. 6. 3 50.0 40 60 60. 30. 50.1 17 4 100.400 60. 60. 3 50.0 40 60. 60. 3 50.0 40 60. 60. 3 50.0 40 60. 60. 5 50.0 40. 60. 60. 5 50.0 40. 60. 60. 60. 7 11 3 50.0 40 60. 60. 60. 7 11 3 50.0 40 60. 60. 60. 7 11 3 50.0 40 60. 60. 60. 7 11 3 50.0 40 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60	The same of the sa	
Sielelaid 4 100.25h Santanan Santa 27 Santanan Santanan Santa 27 Santanan Santanan 27	The second secon	
Seieleld 100-25 and 10		
5 cmbirg, St. A. 20 91,896 & Rest Russ 6 Tark, St. A. 03 4 87 9960 do. Bill No. 15 4 99 600 St. dt. St. 15 4 100,200 Co. St. 15 5 100,200 Co. St. 15 100,200 C	September 1 4 100 500 1 - Introduction of International Control of Inte	
Sembig, St. A. 20 91.600 b) Rest Rate	A SECOND PROPERTY OF THE PROPE	
6c. at. 19 4 100.203 ac. 1907-10 de. at. 1916 ac. 1907-10 de. at	4 2 3 1 Secretar to a 1 40 of 80G Lik Harry Right 4 1 1107x 32-4 031 4 87 900 0000 111 10 13 4 20 000 0100 010 101 000 110 110 101 000 110 11	65 Med Mobile Richten 16 1274-859 de. Bratisers 18 1231 Manifestor
Charlets 20/20 4 100 70b T For effect 4 100 70b T For effet 4 100 70b T For effect 4 100 70b T For effet 4 100 70b T For ef	2 2 400 01 de at 15 4 100 305 (1) de 32 de Bagt. A 4 85 Spinler, VI VIII e 114 4 38 Spinler, M. P. A. 3-05 4 29 609 Mills of Spinler, Ball and	22.63% Miner Stauere: 5 124 03% do. Supterat. 6 109.50% Quantum 100.50%
	4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	91 53hG Mitter Kent &C. 10 194.250 69. Statingraf 0 61,9360 194.250
		45.000 [NecessedA0.18]149.1000[Wicking Count.] 7 [112.250/4] All-Bussen

Seit 16 Jahren in Deutschland eingeführt und beliebt.!



Freitag

in seinen Eigenschaften und Wirkung von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen-Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das glänzendste begutachtet, gibt blendend weiße, völlig geruchlose Wäsche und schont das Leinen in denkbarster Weise. Es reinigt die Wasche schnell, sehr gründlich und verursacht leichteste Arbeit.

3. Februar

Das ein Pfund-Paket kostet nur 25 Pfennige,

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Apotheker-Geschäften.

En gros von der Fabrik :

L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld,

hoflieferanten.

000000

Solidor!

Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke,

Preis Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

J. Hert3 * Langgaffe

000000

Haut-Bleich-

Zepois in Biesbaden:
napshefe, Langaasse 37,
studosavothefe, Langaasse 37,
mšavothefe, Langusse 15,
mšavothefe, Lannusse 20,
riaavothefe, Aannusse 30,
riaavothefe, Keinstrusse 31,
Sechee, Rengasse 14,
18 röse, Bebergasse 39,
statalamp, Mauritiusser, 3,
liste, Boribstr. 12,
tadenheimer, Bism.-Rg. 1,
libus, Lannusser. 25,
Müller, Bismardring 31,
ruchi, Kheinitr. 55,
Lander, Kirchaasse 37,
lings, Lahpstavoton

Der. Zahalropien 3. 1 5. 3h. Engenol à 50 & 1990 und Reformhans forn". Rheinftrage 71.

m jugendfrijches Eintlit; inte getter blenbenbichoner Alley bies erzeugt

etedenpferd: Mienmildy-Geife.

Mann & Co., Radebent 1 & 5046, ferner macht Menmild: Cream Dada brobe Haut in einer unt und sammetweich. If in d Sof-Apoth.; 9 in d Dofelpoth.; atd Apoth.; Wilhelm raheimer; Etto Lilie; Rods; Chr. Lander Legh; Rod. Rote.; Rods; Chr. Lander; Rods; Chr. Lander; Rods; Chr. Lander; Rods; Rob. Brecher; Minor; Perd. Mieri; Chafe; Bruno Rade; Grafe; Bruno Rade; Cod Rade; Cod Rade; Cod Rade; Cod Rade;

E. Gigler. 27 27244

Spezial-Angebot for die Ball-Saison

Gesellschafts-Schuhe



Art. 6047 Elegante Lackincs-Damen-Tanzschuhe . ML 1.38

Art. 6277 Damen-Lacktuch-Spangenschuhe bober Absatz 1.75

Art 9547 Elegante Satin-Tanzschuhe in vielen feinen Far 1.45 ben mit hobem Absatz . Mk. 1.45

Art E 69 Bronce Bamen-Hoch-laschenschuhe mit moderner 1.98

Art. 9279 Berren-Lacktuch-

Art. 9297 Elegante weisse Leder-Spangenschuhe mit 2.98 hohem Absatz

art 9651 Damen-Gems-Spangen-schuhe, elegant und leicht, 3.95 moderne Schleife Mk

Art. 887 oder 2649 Damen schwarze Leder-Tanzschuhe mit ele 3.95 ganter Perl-Garniering Mk.

9557 Kalblack - Damen -Halbschuhe Derbyschnitt 8.90 hochelegant Mk.

Berren-Kaiblack- u. Chevreaux-Bakenstiefel mit Lackhe-satz. mit und ohne Derby schnitt, hochmoderne Modells Mk. 14.50, 12.50

Aparte Neuheiten in Tanzschuhen

aus Kalblack-, weiss Glace-, Chevreaux-Bronce und Chromieder to hochmodernen Formen, bis en den feinsten Qualitäten

2290 Lacktuch-Kinder-Spangenschuhe Grosse 27-80

per Paar Mr. 1.20

per Paar Mk. 1.45

Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands

R. Altschüler, Wiesbaden, Wellritzstrasse 32.

33 eigene Geschäfte

mit beschränkter liaftung Hauptkontor Bahnhofstrasse 2 Telephon Nr. 545 u. 775 empfiehlt Kohien aller Sorten für Hausbrand und Industrie, Ruhrbrechkoks, bestes Heizmaterial für Zentral-Feuerungen, Anthracitkohlen hervorragendster Marken dentscher, belgischer und englischer Herkunft. Steinkohlen-Eiform- und Braunkohlen-Brikets. Tadellose Aufbereitung und Absiebung durch zuverlässig arbeitende maschinelle Siebwerke.

Danksagung.

Für die uns beim Tode unseres lieben Entschlafenen in überaus reichem Maße bewiefene Teilnahme sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau Sophie Schäfer

geb. Rosenfeld.

Jeraelitifche Rultus Gemeinde.

Synagoge: Michelsberg. Gottesbienft in b. hauptspnagoge. Freitag: abende 5.15 Uhr Cabbath: morgens 9.00 libe nadim. 6.15 Uhr abenbis Gottesbieuft im Gemeinbefaal :

Bochentage: morgens 7.15 Uhr nachm. 5.15 Uhr Die Gemeindebibliothet ift ge-10.30 Uhr.

> 211t : Joraelitifdie Rultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichftr. 33. 5.00 libr Cabbath : morgens 2,15 Uhr nachmittags 3,00 libr 6.15 Hhr abende Wochentage: morgens 7.15 Uhr abends

Talmud Thora : Berein Biegbaden Merofirage 16.

Sabbath: Eingang Muffaf Musgang 6,15 llhr Wochentage: morgens 7,30 llbr

Deranderungen im Samilienstand. Wiesbaden.

Chilipp Schen e. C. Philipp Miceb. Mm 27. Bant, bem Grifeur Otto Arebo e. G. Maguit Blibeim.

Um 27, Jan, bem Bagnergebillen Combard Sheif e. C. Jobann Emil. Leondard Loeif e. E. Johann Emil. Am 20. Jan. dem Mittelschaftlehrer Otto Jiegler e. A. Marie Aldoeth Mit. 1. Jedr. dem Kellner Hrieder. Rinducer e. A. Willedmine,

Mit 31. Jan. dem Schwied heine. Thomas e. Z. Meiner Berta Bina Sarla. Hin 1. Jehr. dem Goloffer Kadell Gebet e. S. Ungaft Midert. Hin 1. Jedt. dem Lapesferet Heint, Echans e. I. Marie.

Affreiner Genta Reiter mit Christie God Gaffendoch hier.

Sentist Seinerd Hoffein bier mit Lybie Labre dier.

Soldarbeiter Friedeld Jourdan in Omsau mit Cona Burthardt hier.

Biebrich.

Sim 15. Jan. dem Steinbauer

Seorg Werner e. T.

Im 16. Jan. dem Bementmiller
ofel Wolfer e. E.

Um 17. Jan. dem Sementmiller
ofel Wolfer e. E.

Um 19. Jan. dem Schriffeher
stifteld Packenbettger e. E.

Um 19. Jan. dem Tapezierer
stidelm Rides e. T.

Um 21. Jan. dem Echlofier Hant
Selz c. E.

Tufstebern:

Tufstebern:

Tufstebern:

Tufstebern: Georg Berner e. I. Um 16. Jan. d. Dachbeder Ronrbd . Steog e. E. Um dem Zementmiller Josef Moller e. E. Um 17: In. dem Schriftseher Gottfried Hackenbetger e. E. Um 19. Jan. dem Iapesierer In 21 Jan. bem Schloffer Bauf Isels c C.

Raufmann Rarf Friedrich Rreller | Dera und henrica Anna Rofa Minole, beibe bier.

Sabrifant Sbam Mbolph Sofmann bier und Margarethe Karoline Schwerbe in Duisburg. Bledanifer Molf Mrno Sarimana

Bechantfer Abolf Arno Harinama fer und Wildelmine Citie Luife troud in Schierftein.

Sabrifarbeiter Karl Angust Johann

Sabrifarbeiter Karl Angust Johann

Sabrifarbeiter Babeimuse

Sabrifarbeiter Babeimuse tict und Wilhelmine Elife Luife Rroud in Schierftein.

Gefterben:

Ein 20. Jan. Christian Steiger, 3 Mn 20. Sau. Fribatier Thomas State 21. Jan. Konrad Heuger, 3 M. Ann 23. Jan. Peibatier Friedrich Kint 21. Jan. Kellermeister Kurl Kint 24. Jan. Maria Schäfer geb. Manuer, 60 J.

Occa Dier und Aufharine Schwidert in Birdbaben. Zoglöbner Jafob Gerharbt bier und Luife Manes Kiana Eckling geb. und Lufe Manes Riata Editat geb. Edione hier. Sississiogenführer Johann Rafpar hörner und Maguste Ellfabeth Raby.

Um 28. Jan. Fubrinann Deinrich Maria Elifabeth Sobenfinner in wart Bhiliph Christmann bier und Biebboben.

000000

0000

D

D

D

D

00

D

D

D

VDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDD

Königliche Schauspiele,

Ronigliche Schampleie.
Treitag, 3. Februar
abends 7 Uhr:
29. Boritellung, Abouncment B.
Der Graf von Luremburg.
Overette in 3 Miten von M. M.
Billner und Rob. Bodanafu.
Musik von Frans Lehar.
In Caene geiest von Derrn
Oberregisteur Mebus.
Rense. Graf von Luxemburg
Oerr Gense.
Fürst Basil Basilowisch
Oerr Rebtops.
Gräfin Staia Kotosow

Grafin Stafa Rotosom Gran Bleibtren.

Armand Briffiard. Maler
Derr Derrmann.
Angele Didier. Sängerin in
der Großen Oper
Frl. Kriedfeldt.
Inliette Bermont Irl Krämer
Gergei Mentichiloj. Kotar
Derr Töring.
Vanel von Vamlowitich, ruiilicher Botichaftsrat
Derr Schmidt.
Verr Sedmidt.
Verr Sevranch.
Angtole Saville Derr Jordan.
Denry Boulanger
Derr Oberländer.
Charles Lavigne
Robert Marchand dr. Merking.
(Maler.)
Sidone Frl. Dannenberg.
Angelie Frl. Prandt.

Frl. Dannenberg. Frl. Brandt. Frl. Geisler. Frl. Frank. (Modelle.) Mmelie Francois. Diener Derr Epiel.

Francois. Diener Derr Sviele.
Maranis Chatcauneuf
Derr Maichet.
Baron Sullignac Derr Schäfer.
Der Manager bes GrandDotel Derr Andriano.
Jules. Obertellner Derr Otton.
James. Liftbov
Brl. Al. Schneider.
Damen und Derren der Gefellichaft. Malet. Mobelle. Madten.
Diener.
1. Mft: Atelier des Rafers Brilfard während des Aarnevals. 2. Mft: Drei Monate
ivälser im Palais der Tängerin
Dibler. 3. Mft: Im Befribilte
des Barifer Grand-Botel. (Der
der Danblung: Paris.
Deit der Danblung: Paris.
Beit: Gegenwart.
Musitalische Leitung: Derr Kavellmeister Motder.
Spielleitung: Detr Registeur Rebus.
Deforative Cinrichtung: Derr
Machinerie Cher Inspetor
Schleim.
Rostümliche Einrichtung: Derr
Garderobe Deer Inspetor
Geneen 10 libr.
Teamstag. 4. Februar
Rönigstinder.
Residenz-Theafer.

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. D. Rauch-Freitag. B. Pebruar abends 7 Uhr: Im bunten Rod. Luftiviel in 3 Aufzsigen von Fr. v. Schöntban i. Erbr. von Schlicht. Spielleitum: Theo

Luftsviel in 3 Aufstigen von Fr. v. Schöntban in Frbr. von Schlicht. Svielleitung: Theo Schollett. Siebe Lachauer. Tachon Edduer. Theo Lachauer. The Misses Annu Clariton, ieine Richte Annu Clariton, ieine Richte Annu Clariton, ieine Richte Annu Clariton Dodenega. Auft Relier-Aebri Betin von Dodenega. Destin von Dodenega. Destin von Dodenega. Destin von Goliwin. Miessor Taul von Goliwin. Miessor Craellens von Trobbach. Divisions-Kommandeur Auftisten Von Anders. Beine Derm. Ressellens von Arbeit Basier Gergente Gertu von Arbeit Bosen der Misse Clariton drau Bäckers. Birtichafterin in Biedebrechts Daus Minna Aste Ariedrich, Diener D. Bernt Minna, Köchin Model van Born ibei Biedebrecht. In Minna, Köchin Model van Born ibei Biedebrecht. In Inseiter Goldat Art. Schönemann Imeiter Goldat Ar

Volks-Cheater.

(Bürgerliches Schaulvielbans.)
Direftion: Hans Bilbelum.
Breitag, A. Arbruar
abends 8.15 Uhr:
Der geheime Agent.
Luitsviel in vier Aufäigen
von K. B. Dackländer.
Spielleitung: Max Ludwig.
Alfred, regierender Dersog
Alfred, regierender Dersog

Die Dersogin-Bitwe, seine Muster Lina Zöldte Prinsessin Eugenie, Kichte der Dersogin In Aus Balter Graf Steinbausen, erster Minister Max Ludwig Graf Osfar, desien Resse Grund Berdert Max Ludwig Graf Osfar, desien Resse Grund Marion DerObersthosmeister H. Rhode Ein gebeimer Rat B. Possmann Der Kammerberr vom Dienste A. Mafowias George, Kammerberr der M. Mafowias George, Kammerbiener der Dersogin G. Bersichwenaer Die Kammerstrau der Dersogin Ortisse Grunert 1. Dame der Dersogin Mara. Meilschaft 2. Dame Minus Edneider 3. Dame Minus Edneider 3. Dame Minus Edneider Arreibeit. Die Bersogin-Bitwe, feine

Aurdous zu Wiesbaden. Samstag, 4. Februar.

Freitag

Vormittags 11 Uhr: Konzert der Kapelle Theodor Eichhorn in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Einzug der Gladiatoren A. Fucik G. Leutner 2. FeetsOuverture 3. . Wo die Zitronen blüh'n" Joh, Strauss 4. Pikante Blätter, Potpourri C. Komzak

5. Sonate (Mondschein) Cis-moll L. van Beethoven Klaviersolo: Herr W. Körppen, 6. Ein Herz, ein Sinn Mazurka Job. Strauss

Abenda 8,30 Uhr in sämtlichen Salen: 2. Grosser Maskenball.

Zwei Ball-Orchester. Saal-Oeffnung 7.30 Uhr. Anzug: Masken - Kostüm oder Ball-Toilette (Herren Frack) m. karnevalistischem Abzeichen.

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker. Vorzugskarten f. Abonnenten (bis spatestens Samstag nach-mittag 5 Uhr zu lösen): 2 M.; Nicht-Abonnenten 4 M. (gleichberechtigt mit der Tageskarte), An diesem Tage gelöste Tages-karten zu 1,50 M. werden bei Lösung einer Nicht-Abonnentenkarte in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine

Tageskarte, Sämtliche Karten sind beim Eintritte vorzuzeigen, seitens der Abonnenten und Kurtexs karten-Inhaber auch die ent-sprechende Abonnements- bezw, Kurtaxkarte.

Stadt. Kurverwaltung.

Allabendlich 8", Uhr Varietee-Vorstellung.

Gastspiel

Attraktionen des Alb. Schumann-Theaters

in Frankfurt. Samstag. 4. Febr.

keine Vorstellung. Sonntag, 5. Febr.

2 Vorstellungen 2

MALA-THEATER

Stiftstr. 18. Fernruf 3818. Gastspiel des Orig. bayer, Bauerntheat. Dir. Gg. Renner sus Schliersee.

Täglich abenda 8,15 Uhr:

"Der Nothelfer."

Ermässigter Vorverkauf in den Zigarren-Geschäften Cassel, Kümmel (Wellritzstrasse) und Eller. (Nerostrasse). 26924 Die Direktion.

Mootfitr. 5. Fernipr. 3805.

Stöppler-Musik. Mues für bas Mufigieren.

Macinvertauf: "Ibach"-Flügel u.

He the (27199

Hirsch, 24

Konkurrenzlos!!!
Sämtliche Stüde NindKeilch zum Kochen u. 54
Keilch zum Kochen u. 54
Kraten . Bid. 30 Ff.
Lenden im Ganzen o. Beil. 78 Ff.
Schweinebe. v. Schinken 75 Ff.
Schweinebe. v. Schwarte 80 Ff.
Fr. Kalbsteich 68 u. 75 Ff.
Sadkeilch 68 u. 75 Ff.
Sadkeilch 58 Ff.
Metiwurft u. Prefitopf 80 Ff.
Sausm, Leders u. Blutw. 55 Ff.
empt. Metzgerei Hirsch
Let. 3175. 24 Selenenstraße 24.

Freitag abend: 6218 Militär=Konzert

Schluss

Inventur-Ausverkaufs in Schuhwaren.

Wilh. Westphal 2 Bärenstr. 2.

Die bei der Inventur zu-rückgesetzten Waren gebe zugmz bedeutend herabge-setzten Preisen ab. [27445] E-----

Blanca:

Froitbaljam beilt offene u. geschloffene Beulen in 4—5 Zagen. Glasche 75 Bf. und 10 Bf. Borto. 3 1 Blanco-Bertrieb Biesbaden. Restaurant Gambrinus

vis-à-vis vom Kgl.Schloss

Marktstrasse 20.

vis-à-vis vom Rathaus

Vollständig neu renoviertes, hohes, angenehmes, rauchfreies und altrenommiertes, eigenes

Bestgepflegtes, helles Bier nach Pilsener und dunkles Bier nach Münchner Brauart.

Reichhaltige Tageskarte

bei billigsten Preisen.

Vorzüglicher Mittagstisch à 80 Pf. und Mk. 1.20. Abends 6 Uhr ab Soupers à Mk. 1.10. Im Abonnement entsprechende Ermässigung. Um gütigen Zuspruch bittet höflichst

Heinrich Jahn, langjahr. früherer Vertreter

D

Luther-Festspiele

Saalban, Schwalbacher Strasse S. Volkstümliche Aufführung:

Freifag abend 81/2 Uhr. Preis der volkstümlichen Aufführung: 1. Platz 80 Pf., 2. Platz 40 Pf.

Sandesverband der nationalliberalen Partei Naffau's.

Verkauf an den bekannten Stellen.

Sonntag, ben 5. Gebruar be. 3., nachmittage 3 Ubr, findet in ber Turnhalle ju Limburg a. b. Lahn eine Sandesversammlung der nationalliberalen Partei

Begrühung.
Ilebersicht über die volitische Lage in Nasiau. (Landtagsabgeordneter E. Bartling, Biesbaden).
Bortrag des Aelchstagsabgeordneten Justigrat Dr. JundLeinzig über "die Reichstagswahlen 1911."
Bortrag des Landtagsabgeordneten Amtsgerichtsrat
Dr. Lohmann-Beilburg über "die preußiche Volitik."
Aussprache.

Die Angehörigen ber nationalliberalen Bartei Raffau's werden au sahlreichem Befuch biefer Lanbesverfammlung eingelaben. Der Borfisende des Landesausichusses ber nationalliberalen Bartei: E. Bartling, M. d. D. d. A. Biesbaden.



Eingetr. Verein Samstag. den 4. Februar, abends 9 libr, im Bereinss G 15 jani : Belenenftrage 27

> Sauptversammlung. Der Vorstand.

Gegründet 1879. (Mitglied des Preufifden Landes Arieger Berbandes.) Samstag, den 4. Februar, abends 9 uhr, im Bereinshaufe "Beftenbhof

Bu jablreicher Beteiligung laben wir famerabicafitichft ein Der Verstand.

Krieger- u. Militärkameradschaft

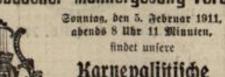


_____ "Kaiser Wilhelm II." ____

Einladung zur Mitglieder-Versammlung

am Camstag, den 4. d. Dits., abende 9 Uhr, im Bereinstofgl "Zaalbau", Comalbacherftr. 8. Um pfinfilides Erideinen wirb gebeten. Der Borftand.

ଌଌଌଌଌଌଌଌଌଌଌଌଌଌଌଌଌଌଌଌ<mark>ଌଌ</mark> Wiesbadener Männergesang-Verein. E. V.



Karnevaliftifche

1 er Damen-Sitzung

Rarten find im Geschäftssimmer ber "Bartburg" an haben. Die Inhaber von Raupe und Stern tonnen eine Dame unentgeftlich einführen: lebe weitere Dame toftet 1 Mt.
Lieder u. Borträge find balbigit bei herrn Rarl Gerhardt. Rübesbeimer Str. 38, einsureichen.

24294998299999**200999**

Paris — Sportleute — Pari

Wenn Sie Erfolg haben wollen, so schreiben Sie an B Bolte 131, Paris. Auskunft gratis.

Inventur-Ausverkan

Herm. Stickdorn, Gr. Burgstrasse; Verkauf während des Ausverkaufs nur gegen ber.

Holzverkauf Oberforfterei Wiesbadu

Donnerstag. ben 9. Rebruar 1911, vormittags 10 m Donnerstag, den 9. Februar 1911, vormittags 10 m im Waldhauschen zu Wiesbaden. Difte. 8 dimmelsviele der Platterfraße, Kiefern: ca. 50 Stämme III und IV. K. 60 Im. Scheit und Knüppel. Diftrift 12 Gewachenela Gichen: 4 Im. Ruhscheitholz 2,2 m lang. Difte. 11 Rülervie an der Fischzucht, Kichten: 28 Derbstangen I. u. II., 360 Kri stangen V Aus Difte. 7 Kisselborn, unter der Platte, aus b früheren Stadtwald Difte. 28. am Platterpfad und aus Difte. Vensmauer über der Alatterstraße. Buchen: 668 Km. Schei: Inippel, 75 Obt. Blenterwellen. Biefen: 3 Km. Knüppel. Das Scheitholz mit blau durchstrickener Rummer fommt wann Verfaus.

jum Berfauf.

48,92 cbm eichenen Balfen, 15,38 cbm eichenen Boblen, 10,87 cbm buchenen Boblen,

24,59 cbm fiefernen Balfen, 187,62 cbm fiefernen Bohlen,

47,30 com fiefernen, fantigen Pfablen und 5164,25 libe. m fiefernen, runben, geichalten Pfable. Lieferzeit : 1. Juni 1911

joll öffentlich vergeben merben.
Die Berdingungsunterlagen nebst Angebotsbogen tonne unserem Zentralburcau gegen posts und bestellgelbireie Einkolm pon 70 Biennig (nicht in Briefmarfen) bezogen werden.
Angebote auf dem vorgeschriebenen Formular sind wire mit der Aufschrift: "Angebot auf Lieseung von Golga

bis junt Gröffnungetermin : Dienstag den 21. Februar 1911, mittage 12

bierher einzureichen. Um biefe Beit findet bie Gröffnung im Saal 72 bes Im tionsgebaudes im Beifein ber etwa erschienenen Bewerber ober be Bufdlagefrift : 10. Mary 1911.

Maing, ben 26. Januar 1911. Roniglid-Preuf. u. Grofth. Soffifde Gifenbahndicting



27318

Birtichaft 3. Lotomotive, Donasil Morgen Camsion: Metselluppe Conntes abstander. Aufr gute Speifen und Gerts sowie Unterhaltung ift Sorge getragen. 18287) Es labet freundl. ein Bilbels Stat



Gafthaus zur Stadt Biebrid Morgen Cambias:





Restaur. Thüringer Hol. Großes Schlachtet

